

# BBU-NACHRICHTEN



BBU-Verbandstag 2023 © Tina Merkau/BBU

Dezember 2023 / Heft 12

**BBU-  
Verbandstag  
Bericht & Fotos  
ab Seite 6**





## #GesellschaftZusammenHalten

Über 600 Gäste an zwei Tagen, 36 Aussteller\*innen, hochkarätige Gastredner, ein „frischgebackener“ Minister auf dem Podium, ein abwechslungsreiches Programm und anregende Gespräche beim Get-Together: das und noch viel mehr war der **BBU-Verbandstag** unter dem Motto **#GesellschaftZusammenHalten** am 22. und 23. November 2023 in Potsdam! Auch dieses Jahr konnten mit den spannenden Gästen wie Bundespräsident a.D. Christian Wulff und dem ZDF-Journalisten Theo Koll wieder hochaktuelle Entwicklungen aufgegriffen und diskutiert werden. Bei allen Herausforderungen, Umbrüchen und Krisen zeigte sich auch beim BBU-Verbandstag: **Wichtig sind für unsere Branche starke Orientierungspunkte, ein verlässlicher Kompass sowie intensive Kommunikation.** In diesem Sinne: **Vielen Dank für Ihre zahlreiche Teilnahme!** Einen **Foto-Rückblick** zur Veranstaltung finden Sie ab Seite 6 in diesem Heft.

Ausführlich berichten wir in diesem Heft auch über Genossenschaften: so über den 23. **BBA-Genossenschaftskongress** und die **Gründung der neuen Schülergenossenschaft** „Erdkinderclan“ in Strausberg. Außerdem gibt es ein neues Erklär-Video und eine Erklär-Broschüre zum Thema **Genossenschaften – Einfach eine gute Idee!** Und unsere „**3 Fragen an...**“ haben wir für diese finale Ausgabe 2023 an das **neue BBU-Verbandsausschuss-Mitglied Olaf Runge** (Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt/Oder eG) gestellt. Seine lesenswerten Antworten finden Sie auf Seite 42.

Der BBU ist außerdem in der Welt der digitalen Business-Vernetzung gelandet. Auf unserem neuen LinkedIn®-Kanal erwarten Sie spannende Neuigkeiten, Einschätzungen und Geschichten der sozialen Wohnungswirtschaft in Berlin und Brandenburg. Wir freuen uns auf den Austausch!

Vernetzen Sie sich mit uns unter [www.linkedin.com/company/bbu-verband/](https://www.linkedin.com/company/bbu-verband/) oder durch das Abfotografieren des QR-Codes auf dieser Seite!

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen und Ihren Lieben am Abschluss dieses wieder sehr bewegten Jahres Zuversicht und Zusammenhalt sowie erholsame Festtage zu wünschen. Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr 2024!

*Ihre BBU-Redaktion*

Die **BBU-Mediadaten 2024** finden Sie an dieser Stelle im nächsten Heft.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Anzeigenbuchungen sowie über Textzusendungen und Stellenanzeigen (kostenlos für BBU-Mitgliedsunternehmen)!





## Neues aus dem Verband

- 6** BBU-Verbandstag 2023 in Potsdam: #GesellschaftZusammenHalten, Diskutieren und Feiern mit hochkarätigen Gästen
- 8** Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023
- 16** Brandenburg: Bündnis für lebendige Innenstädte lobt Innenstadt Wettbewerb 2024 aus
- 18** BBU auf dem Potsdamer Immobilienkongress
- 20** BBU-Verbandsnachmittag mit „Blick hinter die Kulissen“
- 21** BBU-Wohnleitfaden auf Serbisch erschienen
- 22** BBU-Termine im Überblick
- 24** Der BBU in den Medien
- 26** Ein Forum für Bildung, Austausch und Kultur – 15. avestrategy-Anwenderforum: Ein Rückblick mit Aussicht

## Neues aus den Mitgliedsunternehmen

- 28** Unternehmensnachrichten und Personelles
- 38** Jubiläen

## Wohnungswirtschaft und -politik

- 40** Senat startet Neubau-Kampagne „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“
- 42** 3 Fragen an... Olaf Runge (Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG)

## Technik, Energie, Multimedia

- 44** Gesetze und Verordnungen im Bereich Energie und Klima passieren Bundestag
- 46** Relevante Energie- und Klimagesetzgebung sowie Förderprogramme: Die BBU-Matrix schafft Durchblick

## Recht

- 48** Änderung des Lobbyregistergesetzes des Bundes zum 1. März 2024
- 50** BGH: Strafanzeige des Mieters gegen den Vermieter führt nicht zwingend zur Kündigung
- 52** BGH: Anfechtbarkeit eines Beschlusses der WEG unter dem Gesichtspunkt der Majorisierung

Fotos diese Seite / Obere Reihe (von links): Bundespräsident a.D. Christian Wulff auf dem BBU-Verbandstag © Tina Merkau; WBM-Bauvorhaben in Friedrichshain und Spandau © Claudius Pflug; BBU-Vorständin Maren Kern beim „Blick hinter die Kulissen“ © BBU  
 Untere Reihe (von links): Charlotte und bbg feiern Wohnungsneubau © Tina Merkau; Kampagnen-Motiv © SenStadt/ glow communication GmbH; Bestes digitales MieterInnenmagazin von der Gewobag © GdW/BILDschön



42



56



54



58



62



92

## PR & Kommunikation

- 54 Mieter\*innenmagazin der GESOBAU: „Hallo Nachbar“ ist Deutschlands beste Mieterzeitung
- 55 Bestes digitales MieterInnenmagazin Deutschlands: GdW prämiert Onlinemagazin der Gewobag
- 56 Sonder-Ausstellung: „Wohnkomplex Leipziger Straße“ in Berlin

## Genossenschaften aktuell

- 58 Genossenschaftskongress 2023: „Genossenschaften voller Energie“
- 60 Neue Schülergenossenschaft „Erdkinderclan“ in Strausberg gegründet – Kooperationspartner: Marzahner Tor eG
- 62 Neues Erklär-Video & Broschüre: Genossenschaften – Einfach eine gute Idee!
- 63 Save the Date: Jubiläumsveranstaltung des Vereins Genossenschaftsforum e.V. am 14. März 2024 in Berlin

## Personal und Bildung

- 64 Wohnungsbaugenossenschaften auf der Karriere-Messe „Einstieg“ mit über 5.000 Besuchern
- 65 Tagungen, Lehrgänge und Seminare der BBA

## Stellenmarkt

- 76 Stellenangebote und -gesuche
- 92 Erdmännchens Corner

Impressum

Fotos diese Seite / Obere Reihe (von links): Olaf Runge © WohnBau Frankfurt; Plakat der Sonder-Ausstellung © Mitte-Museum Berlin; Deutschlands beste Mieterzeitung von der GESOBAU © GdW/BILDSCHÖN;  
Untere Reihe (von links): Sandra Niedergesäß eröffnet den 23. Genossenschaftskongress © Tina Merkau; Broschüre „Genossenschaften – einfach eine gute Idee!“ © Genossenschaftsforum; Erdmännchen © ChatGPT 4 Pro



NEUES AUS DEM VERBAND

## BBU-Verbandstag 2023 in Potsdam: #GesellschaftZusammenHalten, Diskutieren und Feiern mit hochkarätigen Gästen

**RUND 600 GÄSTE AUS DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT BERLIN-BRANDENBURG SOWIE POLITIK UND VERWALTUNG** kamen am 22. und 23. November 2023 im Potsdamer Dorint-Hotel zum 119. BBU-Verbandstag zusammen. Bundespräsident a.D. Christian Wulff und der ZDF-Journalist Theo Koll griffen in ihren engagierten Vorträgen hochaktuelle Entwicklungen auf. Angesichts der vielen Herausforderungen, Umbrüche und Krisen zeigte sich auch beim BBU-Verbandstag: wichtig sind für unsere Branche starke Orientierungspunkte, ein verlässlicher Kompass sowie intensive Kommunikation.

Das Motto zu diesem Verbandstag war Programm: In ihren Begrüßungen hoben der BBU-Verbandsausschussvorsitzende **Ingo Malter** und BBU-Vorständin **Maren Kern** hervor, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Zeitenwende ist. Sie riefen dazu auf, den BBU-Verbandstag als Anlass zu nehmen, innezuhalten und zu vergegenwärtigen: in der Gegenwart werde bestimmt, wie es in Zukunft weitergeht. Umso wichtiger, so betonten sie, sind dabei starke Orientierungspunkte, ein verlässlicher Kompass und klare Positionsbestimmungen. Für die soziale Wohnungswirtschaft mit den rund 340 Mitgliedsunternehmen in der Region ist das heute und in Zukunft: ein gutes Miteinander.

### **Optimistisch, sachkundig und pointiert: das Talk- und Vortragsprogramm**

„Gesellschaft zusammenhalten“ war auch die Devise im engagierten Vortrag des Bundespräsidenten a.D. **Christian Wulff**. Er blickte dabei nicht nur aus innenpolitischer Perspektive auf die aktuellen Geschehnisse in Gesellschaft und (Wohnungs-) Politik, sondern bereicherte seine Einschätzungen um Berichte von internationalen Reisen und Begegnungen, u. a. ganz aktuell von seiner Japan-Reise.

Beim anschließenden Bühnentalk zum Fokus Berlin-Brandenburg fanden sich GdW-Präsident **Axel Gedaschko**, Infrastruk-

Foto oben: BBU-Verbandsausschuss auf dem BBU-Verbandstag 2023 © Tina Merkau/BBU

turminister **Rainer Genilke** (MIL) und Wohn-Staatssekretär **Stephan Machulik** (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) am Talktresen bei Volker Wieprecht ein. Genilke kam direkt von seiner Ernennung und Vereidigung als Landesminister, die vorab im Landtag stattgefunden hatten.

Pointierte und sachkundige Analysen und Statements gab der Journalist **Theo Koll** (Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios) den BBU-Gästen. Sein Fokus lag auf dem Thema „Zeitenwende in einem sich ändernden Land“, das er anschließend im Talk mit Volker Wieprecht vertiefte.

Ausgiebig nutzten die Gäste auch die **Kommunikationspause in der Fachlounge**, Anlass für zahlreiche informative Gespräche boten auch die Stände der 36 Aussteller\*innen der Veranstaltung.

### Hochkarätige Gäste und ein „frisch vereidigter“ Minister zum Brandenburg-Abend

Der Einladung des BBU zum traditionsreichen Brandenburg-Abend waren zahlreiche hochrangige Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung und Partnern der Wohnungswirtschaft gefolgt. Neben dem neuen Brandenburger Infrastruktur-Minister **Rainer Genilke** kam auch Bau-Staatssekretär **Alexander Slotty** (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) aus Berlin zum BBU-Verbandstag nach Potsdam. Auch GdW-Präsident **Axel Gedaschko**, **Petra Wesseler** (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, BBSR) und **Belinda Rukschcio** (Bundesstiftung Baukultur) zählten zu den Gästen. Zum „Abend der Wohnungswirtschaft“ begrüßen konnte der Verband auch **Stephanie Otto** (BSR), **Michael Geißler** (Berliner Energieagentur), **Manfred Wäsche** und **Ina Hänsel** (IHK Potsdam), **Tillmann Stenger** (ILB) und Landtagsabgeordnete aus beiden Bundesländern, darunter **Sebastian Scheel** MdA, **Florian Dörstelmann** MdA, **Peer Mock-Stümer** MdA und **Helmut Barthel** MdL. Musikalisch begleitet wurde der Abend mit herbstlichem Dinner-Buffer wieder vom beliebten Berliner Swing-Duo „Barfleas“, die auf der Bühne, im Saal und im Foyer spielten.

### Mitgliederversammlung und Nachwahl in den Verbandsausschuss

Am 23. November fand die Delegiertenversammlung mit rund 150 Delegierten statt. Neben den Berichten des Vorstands stand dabei auch die Nachwahl von zwei Mitgliedern in den BBU-Verbandsausschuss auf dem Programm. Als neue Mitglieder wurden **Christiane Blödgen** (Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft Brandenburg eG) und **Olaf Runge** (Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt [Oder] eG) gewählt. Aus dem Gremium ausgeschieden waren **Verena Rühr-Bach** (EWG Eisenhüttenstadt) und **Gabriele Brungart** (Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG).

In ihren jeweiligen Berichten ließen BBU-Vorstände **Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand** und **Maren Kern** das bewegte Jahr

2023 Revue passieren. Hillebrand ging dabei vor allem auf die diversen Herausforderungen der Wohnungsunternehmen in einer stark veränderten Zins- und Planungskulisse ein. Kern betonte, dass das „Stresslevel“ für die Branche, die Gesellschaft und das Land zuletzt enorm gestiegen sei. Dabei könnten die Unternehmen auf wachsende Herausforderungen nicht mehr, wie zuvor, mit wachsenden Investitionen reagieren. Ihre sinkenden Investitionen seien „ein echtes Warnsignal“ und ein großes Risiko für die Leistungskraft der Volkswirtschaft insgesamt. Es drohe eine drastische Negativspirale aus nachlassenden Investitionen, ausbleibenden Aufträgen, Arbeitsplatzverlusten in Bau und Handwerk sowie weiter sinkenden Investitionen.

Vor diesem Hintergrund forderte sie ein „**Konjunkturprogramm Wohnen**“, das Deregulierung, Digitalisierung und Beschleunigung von Planen, Bauen und Modernisieren zusammenfassen – vor allem aber auch finanziell ausreichend mit der Größe der Aufgaben angemessenen Summen ausstatten sei. Auf verschiedenen politischen Ebenen, von Berlin und Brandenburg über den Bund bis zur EU, müsse wieder ein klarer Gestaltungswille erkennbar werden. „Es bleibt sehr, sehr herausfordernd!“, schloss Maren Kern. Umso wichtiger sei es, dass die Unternehmen kraftvoll zusammenstehen und zusammenhalten – für eine starke soziale Wohnungswirtschaft in Berlin-Brandenburg.

**Der 120. BBU-Verbandstag findet am 13. und 14. November 2024 im bcc Berlin am Alexanderplatz statt. Merken Sie sich diesen Termin gerne vor! s.Sch.**



BBU-Verbandsausschussvorsitzender Ingo Malter (STADT UND LAND Wohnbauten GmbH) eröffnet den 119. BBU-Verbandstag  
Alle Fotos S. 6-14 © Tina Merkau/BBU

# Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023



- 1 BBU-Verbandsausschussvorsitzender Ingo Malter eröffnet den BBU-Verbandstag 2023
- 2 BBU-Vorständin Maren Kern in ihrer Begrüßung: „Von den Herausforderungen nicht bange machen lassen!“
- 3 Bundespräsident a.D. Christian Wulff folgt dem Programm
- 4 BBU-Vorständin Maren Kern im Gespräch mit dem Journalisten Theo Koll
- 5 Volles Haus beim BBU-Verbandstag im Dorint
- 6 Das Publikum im Bann des Bundespräsidenten a.D. Christian Wulff
- 7 Wo finde ich mein Namensschild?
- 8 Rege Gespräche in der Fach-Lounge





9



11



10



12



13



14



15

- 9 Moderator Volker Wieprecht im Podiumsgespräch mit Wohnstaatssekretär Stephan Machulik (Berlin), GdW-Präsident Axel Gedaschko und Infrastrukturminister Rainer Genilke (Brandenburg)
- 10 Journalist Theo Koll bei seinem Vortrag „Zeitenwende in einem sich ändernden Land“
- 11 BBU-Vorständin Maren Kern mit Bundespräsident a.D. Christian Wulff
- 12 Gewohnt locker und launig: Moderator Volker Wieprecht
- 13-15 Vertiefung der Vorträge im Bühnen-Talk

# Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023



16



17



18



19



20



21



22



23

- 16 Im Zwiegespräch
- 17 Der erste öffentliche Auftritt im neuen Amt: Infrastrukturminister Rainer Genilke
- 18 Bitte ein Statement: GESOBAU-Chef-Immobilienbewirtschafter Lars Holborn vor der Kamera
- 19 Im Gespräch: BBU-Vorstand Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand und GWC-Geschäftsführer Prof. Dr. Torsten Kunze
- 20 Herzliches Willkommen im neuen Amt
- 21 Immer im Einsatz: GdW-Präsident Axel Gedaschko
- 22 u. a. auf dem Bild zu sehen: Jörn von der Lieth (HWS), Ulrich Schiller (HOWOGE), Jörg Kneller (EVM) und Volker Klich (1893 eG)
- 23 In der Fach-Lounge: Natascha Klimek (STADT UND LAND) und Steffen Helbig (WBM); im Hintergrund Michael Geißler (Berliner Energieagentur)

# Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023



24



25



26



27



28



29



30



31

- 24 u. a. auf dem Bild: Dirk Enzesberger (Charlottenburger Baugenossenschaft eG) und Andrea Zwingelberg (BMW zu Köpenick eG)
- 25 Alles stimmig auf dem „Brandenburg-Abend“
- 26 Dr. Christoph Landerer (STADT UND LAND) im Gespräch mit Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup
- 27 Sandra Wehrmann und Stefan Weidelich (beide degewo)
- 28 Sorgen für jazzige Atmosphäre: die „Barfleas“
- 29 Axel Gedaschko (GdW) und Ulrich Schiller (HOWOGE)
- 30 Vertrauensvoller Austausch: Maren Kern (BBU) mit Alexander Slotty (SenStadt Berlin), Rainer Genilke (MIL) und Bert Nicke (Pro Potsdam)
- 31 Versüßter Abschied: Schokolade als Wegzehrung

# Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023



32



33



34



35



36



37



38



39

- 32 In Erwartung: die Delegiertenversammlung am 23. November 2023 vor dem Start
- 33 Mario Hilgenfeld (BBU) und Christian Wilkens (GESOBAU)
- 34 Im Vordergrund: Jens Häßler (Wobau Bernau), Bert Nicke (Pro Potsdam), René Stüpmann (Wohnbau Prenzlau), Michael Jakobs (WIS)
- 35 Leitete die Delegiertenversammlung: Ingo Malter (STADT UND LAND)
- 36 Maren Kern: „Die Stressfaktoren für unsere Branche haben stark zugenommen“
- 37-38 Impressionen von der Delegiertenversammlung
- 39 Kurze Rücksprache am Präsidiumstisch

# Impressionen vom BBU-Verbandstag 2023



40 Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand (BBU) erläutert den Geschäfts- und Lagebericht

41 Maren Kern (BBU) fordert ein „Konjunkturprogramm Wohnen“

42-43 Impressionen von der Delegiertenversammlung

44 Wurde verabschiedet: Verena Rühr-Bach (Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG)

45 Wurden begrüßt: Christiane Blödgen (Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG) und Olaf Runge (Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt/Oder eG)



# LEISE RIESELT DAS GRÜN

## Weihnachtsbaum-Abholtermine 2024

### Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord	Mo., 08. und 15.1.
Schmargendorf, Westend, Grunewald	Di., 09. und 16.1.
Wilmersdorf, Halensee	Do., 11. und 18.1.

### Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile	Mo., 08. und 15.1.
----------------	--------------------

### Lichtenberg

Lichtenberg	Mo., 08. und 15.1.
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg	Mi., 10. und 17.1.
Alt- und Neu-Hohenschönhausen	Do., 11. und 18.1.
Fennpfuhl	Fr., 12. und 19.1.
Falkenberg, Malchow, Wartenberg	Sa., 13. und 20.1.

### Marzahn-Hellersdorf

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Mitte

Wedding	Mo., 08. und 15.1.
Mitte, Gesundbrunnen	Di., 09. und 16.1.
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten	Mi., 10. und 17.1.

### Neukölln

Britz	Di., 09. und 16.1.
Neukölln	Fr., 12. und 19.1.
Buckow, Gropiusstadt, Rudow	Sa., 13. und 20.1.

### Reinickendorf

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Pankow

Weißensee	Di., 09. und 16.1.
Pankow	Do., 11. und 18.1.
Prenzlauer Berg	Fr., 12. und 19.1.
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh	Sa., 13. und 20.1.

### Spandau

alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
----------------	--------------------

### Steglitz-Zehlendorf

Wannsee	Mi., 10. und 17.1.
Dahlem	Do., 11. und 18.1.
Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee	Fr., 12. und 19.1.
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf	Sa., 13. und 20.1.

### Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof	Di., 09. und 16.1.
Friedenau, Schöneberg	Mi., 10. und 17.1.
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	Sa., 13. und 20.1.

### Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide	Mi., 10. und 17.1.
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal	Do., 11. und 18.1.
Alt-Treptow, Plänterwald	Fr., 12. und 19.1.
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz	Sa., 13. und 20.1.

**Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.**

**Tipp:** Man kann auch Weihnachtsbäume leihen, die dann nach dem Fest weiterwachsen dürfen.



# Brandenburg: Bündnis für lebendige Innenstädte lobt **Innenstadt Wettbewerb 2024** aus

**DAS MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG LOBT ZUM ZWEITEN MAL** gemeinsam mit dem BBU, den Industrie- und Handelskammern Brandenburgs, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg, dem Handelsverband Berlin-Brandenburg und der Arbeitsgemeinschaft Städteforum Brandenburg den **Innenstadt Wettbewerb 2024** aus. Gesucht werden Initiativen, die die Innenstadt stärken. Bis zum 15. Februar 2024 können Vorhaben und Projekte online einreichen ([www.lebendige-innenstaedte.de](http://www.lebendige-innenstaedte.de)) die die Innenstadt als Erlebnisraum und lebendigen Mittelpunkt der Stadt stärken.

Es werden Preisgelder von insgesamt mehr als 100.000 Euro vergeben. Beteiligen können sich Einzelhändler\*innen, Gastronom\*innen, Veranstalter\*innen und Dienstleistende, Standortkooperationen, Netzwerke, Interessensgemeinschaften, Initiativen und Kreativ- und Kulturschaffende, öffentliche und private Institutionen wie beispielsweise Bildungseinrichtungen, Kirchen, Jugendclubs, Stadtwerke, Wohnungsunternehmen und Eigentümer von Gebäuden.

Prämiert werden Projekte in den zwei Themenbereichen „Räume weiterdenken – kreative Nutzungsideen“ und „Stadtraum beleben - Aktionen, Events, Vernetzung“. Erstmals wird ein Sonderpreis für Projekte von und für junge Menschen ausgelobt, denn diese sind entscheidend für die Gestaltung der Zukunft in den Städten und Gemeinden. Deshalb sollen junge Perspektiven, Projekte und Ideen mit dem Sonderpreis in besonderem Maße angesprochen und gewürdigt werden.

**Rainer Genilke**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Brandenburg hat viele unverwechselbare und baulich attraktive Innenstädte. Diese haben eine herausragende Bedeutung für das Funktionieren unserer Städte als Ganzes, wie auch für das Heimatgefühl der Menschen, die dort leben. Der Innenstadt Wettbewerb soll zum zweiten Mal Projekte der Zusammenarbeit in einer Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt stellen. Wir wollen gemeinsam mit den Bündnispartnern neue Ideen, Konzepte und Projekte prämiieren und vor allem als Beispiele zum Nachahmen bekannt machen.“

**Maren Kern**, BBU-Vorständin: „Das Bündnis für lebendige Innenstädte ist ein großer Erfolg und macht deutlich, wie wichtig das gemeinschaftliche Handeln ist, um Brandenburgs Städte nachhaltig zu stärken. Mit dem Innenstadt Wettbewerb trägt das Bündnis der enormen Bedeutung vitaler und attraktiver Innenstädte als Ankerpunkte der Entwicklung nicht nur der jeweiligen Städte selbst, sondern ganzer Regionen Rechnung. Starke Innenstädte sind nicht alles, aber ohne starke Innenstädte ist alles andere nichts. Deshalb engagieren wir als soziale Wohnungswirtschaft uns gerne in diesem Bündnis, zu dessen Gelingen unsere Mitgliedsunternehmen als herausragende Akteure der Stadtentwicklung einen wichtigen Beitrag leisten.“

## Über den Wettbewerb:

Das brandenburgische Bündnis für lebendige Innenstädte hat den Innenstadt Wettbewerb erstmals im Jahr 2021/2022 ausgelobt. Die ausgezeichneten Projekte haben eine große Breite des Engagements und die Vielfalt der brandenburgischen Initiativen für lebendige und lebenswerte Innenstädte gezeigt: Gewerbetreibende und Gastronomen organisieren gemeinsam Veranstaltungen auf dem zentralen Marktplatz, Initiativen entwickeln neue Nutzungskonzepte für den öffentlichen Raum und innovative Marketingstrategien locken Besucher\*innen in das Zentrum.

## Über das „Bündnis für lebendige Innenstädte in Brandenburg“:

Das Bündnis wird getragen vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, den drei Industrie- und Handelskammern – IHK Ostbrandenburg, IHK Potsdam und IHK Cottbus – dem Handelsverband Berlin-Brandenburg, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg, dem BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Städteforum Brandenburg. Der Zusammenschluss versteht sich als strategische Kommunikations- und Austauschplattform mit dem Ziel, gemeinsam an einer Zukunft für die Brandenburger Innenstädte zu arbeiten. Dazu wird der Fachdiskurs der Bündnispartner und der Wissenstransfer mit den Handelnden vor Ort gefördert, sowie externe fachliche Expertise genutzt. Alle zwei Jahre lobt das Bündnis hierzu den Innenstadt Wettbewerb aus.

↓ **Download**

• **Informationen und Bewerbungen**

[www.lebendige-innenstaedte.de](http://www.lebendige-innenstaedte.de)







Deckblatt des Flyers © MIL



Fotos: Kultursommer in Lübbenau (oben) und Eberswalde (unten) © MIL/Thomas Matena



Treffen auf Leitungsebene © MIL

# BBU auf dem Potsdamer Immobilienkongress

„IST POTSDAM BALD NUR NOCH WAS FÜR VERMÖGENDE?“ titelte das Handelsblatt im Juli. Die Hauptstadt des Landes Brandenburg ist begehrt, hat ein enormes Wohlfühlpotenzial. Dazu viel Forschung, Startups, Film und die Nähe zu Berlin.

Trotz der Schönheit der UNESCO-Welterbe-Stadt: Neubau geht – schon wegen des Flächenmangels – nicht mehr viel, die Baukosten sind zu hoch, die Zinsen ebenso. Wie funktioniert Stadtentwicklung? Wie kann es noch mehr Projekte wie das Areal am Kirchsteigfeld in Drewitz geben, wo Wohnraum für etwa 2.000 Personen geschaffen werden kann?

Diese und andere Fragen diskutierten Expert\*innen, langjährige Player im Markt, Verbände und Politik am 14. November 2023 auf dem Potsdamer Immobilienkongress. Der Leiter der BBU-Landesgeschäftsstelle Potsdam, Matthias Brauner, war im Panel „Wohnen & Office“ mit auf dem Podium. Hier beantwortet er einige Fragen:

## 1. Wohnungsmarkt Potsdam in aktueller Marktlage Die Fertigstellungs- und Genehmigungszahlen für den Wohnungsbau in Potsdam sind auf dem tiefsten Stand seit 2008. Welche Preiskonditionen wären aktuell für Entwickler beim Einstieg und Verkauf attraktiv, um rentable Projekte aufzusetzen? Muss die Wachstumsprognose auf 200.000 Einwohner bis 2030 angepasst werden?

Die Wohnungs-Bestandhalter stehen mit der energetischen Sanierung ihrer Bestände vor einer Mammutaufgabe, eine Genossenschaft einer westdeutschen Stadt berichtete letztes von einem jährlichen Finanzloch von 23 Millionen. Sind zeitliche Anpassungen der Klimaschutzziele angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen notwendig?

Viele Kommunen setzen auf ihre kommunalen Wohnungsbau-gesellschaften zur Erreichung ihrer Neubauziele. Wird auch die Potsdamer Entwicklung auf eine Stärkung der eigenen Gesellschaft Pro Potsdam hinauslaufen? Werden die kommunalen Unternehmen zunehmend zu einem verzerrenden Wettbewerber für die private Wohnungswirtschaft?

## 2. Büromarkt Potsdam

**Trotz gestiegener Neubauaktivität ist die Büro-Leerstandsquote in Potsdam auf 2,5 Prozent gesunken, die Spitzenmiete bewegt sich auf 20 Euro zu. Lohnt sich angesichts der Potsdamer Forschungslandschaft sogar spekulativer Neubau im Hinblick auf Spin-Offs?**

Neubau war bislang vorherrschend im Potsdamer Büromarkt, nun wird der Blick durch den politischen Willen auf den Bestand gelenkt. Wie bewerten Sie die Bestandsqualität in Potsdam im Hinblick auf mögliche Investments?

- Moderation: **Dr. Ulrich Nagel**, Inhaber UNA Immobilien PR
- **Saidah Bojens**, Niederlassungsleitung Berlin und Sachsen Instone Real Estate Group SE
- **Matthias Brauner**, Leitung Landesgeschäftsstelle Potsdam BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- **Pete Heuer**, Vorsitz SPD-Fraktion Landeshauptstadt Potsdam
- **Sascha Moayed**, CEO Moayed Beteiligungsgesellschaft mbH



Podium © IMMOCOM

# Neue Möglichkeiten für die Immobilienwirtschaft

## Nach der TKG-Novelle: Die Zukunft für die TV-Grundversorgung und das Recht auf schnelles Internet in Ihren Immobilien.

Am 1. Dezember 2021 ist das neue Telekommunikationsgesetz in Kraft getreten. Erfahren Sie hier, wie Sie weiterhin die TV-Grundversorgung für Ihre Bewohner sicherstellen können und warum Sie mit Vodafone das Recht auf schnelles Internet umsetzen. Doch es besteht kein Grund zur Eile: Es gibt eine Übergangsfrist bis 30. Juni 2024.

Partnerschaftliches Verhalten und Vertrauen prägen die lange Zusammenarbeit der Immobilienwirtschaft mit Vodafone. Nun stehen größere Anpassungen bei der Umlagefähigkeit der TV-Kosten an: Für viele Mieter und Vermieter ist die Abrechnung der TV-Kosten über die Betriebsnebenkosten ein langjährig bewährter, vor allem aber auch preiswerter Weg der TV-Versorgung.

Mit der Reformierung des Telekommunikationsgesetzes ist diese Möglichkeit für Neuanlagen bereits erloschen. Für Bestandsanlagen gilt eine Übergangsregelung bis Ende Juni 2024. Ab dann können die TV-Kosten nicht mehr wie bisher auf Mieter umgelegt werden.

### Neue Vertragsmodelle für die künftige Zusammenarbeit

Grundsätzlich gilt: Die bestehenden Produkte und Verträge sind weiterhin gültig. Und so kann auch künftig der Mehrnutzervertrag fortgeführt werden. Allerdings müssen die Kosten dann vom Immobilieneigentümer getragen werden bzw. müssen verschiedene Aspekte bei der Weiterberechnung berücksichtigt werden.

Alternativ gibt es die Versorgungsvereinbarung. Auch damit bleibt es bei einer sicheren TV-Grundversorgung. Mieter schließen dann Einzelverträge mit Vodafone.



### Wichtige Termine für die Umlagefähigkeit von TV-Anschlüssen:

**01. Dezember 2021**

#### Inkrafttreten der TKG-Novelle

TV-Anschlüsse bei **Neuanlagen** nicht mehr umlagefähig\*

**30. Juni 2024**

#### Ende des Bestandsschutzes

TV-Anschlüsse bei **Bestandsanlagen** nicht mehr umlagefähig\*

\* Nach § 2 Nr. 15 Betriebskostenverordnung (BetrKV).

### Gute Gründe für die Fortführung des Mehrnutzervertrags

- Günstiger Zentraleinkauf des TV-Signals
- Komfort- und Wohnwertsteigerung: TV-Signal sofort verfügbar für alle Bewohner

### Das spricht für den Wechsel in die Versorgungsvereinbarung

- Geringer Verwaltungsaufwand: Buchung und Abrechnung der Multimedia-Produkte erfolgt immer direkt zwischen Vodafone und den Bewohnern
- Sonderkonditionen für die TV-Grundversorgung (gegenüber dem Standard-TV-Kabel-Anschluss)

### Ihr starker Partner für TV-Versorgung und Highspeed-Internet.

In Vodafone hat die Immobilienwirtschaft einen starken Partner. Gemeinsam sichern wir die Zukunftsfähigkeit Ihrer Immobilien. Mit immer mehr Glasfaser verdichtet Vodafone sein topmodernes Kabel-Glasfasernetz und bringt die Glasfaser näher an die Häuser heran. Schon heute läuft ein Datenpaket zu 95 % über Glasfaser – und es wird täglich mehr. Damit kann auch das neue, im Telekommunikationsgesetz verankerte Recht auf schnelles Internet umgesetzt werden. Auf Wunsch und bei Bedarf kümmert sich Vodafone zudem um eine Modernisierung der Hausnetze – auch mit Glasfaser – und bietet einen umfangreichen Service rund um Betrieb und Entstörung.

Sie möchten mehr erfahren? Weitere Infos und Ihren Ansprechpartner finden Sie online unter [vodafone.de/immobilienwirtschaft/tkg](https://www.vodafone.de/immobilienwirtschaft/tkg)

## BBU-Verbandsnachmittag mit „Blick hinter die Kulissen“

**MIT DEM „BLICK HINTER DIE KULISSEN“** hat der BBU am 8. November 2023 wieder eine Veranstaltung speziell für dienstjüngere Vorstände und Geschäftsführer\*innen durchgeführt. Der Einladung von BBU-Vorstand Maren Kern folgten mehr als 30 Teilnehmer\*innen aus Berlin und Brandenburg und nahmen Einblick in die vielschichtige und wichtige Arbeit des Verbandes.



BBU-Vorständin Maren Kern begrüßt die Teilnehmer\*innen © BBU

Nachdem das Format bereits im Jahr 2019 großen Anklang gefunden hatte und die Corona-Pandemie in den Folgejahren keine Neuauflage zuließ, bot BBU-Vorständin Maren Kern nun erneut die Möglichkeit, einen Blick in den „Maschinenraum“ des Verbandes zu werfen. Insbesondere Vorstände und Geschäftsführungen von BBU-Mitgliedsunternehmen, die ihr Amt in den vergangenen Monaten neu übernommen haben, nutzten diese Gelegenheit, um den BBU, seine Struktur, seine Arbeitsweise und die vielfältigen Angebote für seine Mitgliedsunternehmen näher kennenzulernen.

Maren Kern gab einen Einblick in die Instrumente der Verbandsarbeit vor und erläuterte das umfangreiche Leistungsspektrum des BBU. Neben der ausführlichen Darstellung erhielten die Teilnehmer\*innen viel Raum für Fragen. Der anschließende Ausklang bot dann die Gelegenheit, auch untereinander ins Gespräch zu kommen und sich miteinander zu vernetzen. **B.S.**



Kennenlernen © BBU



# BBU-Wohnleitfaden auf Serbisch erschienen

**WAS IST BEIM WOHNEN IN DEUTSCHLAND WICHTIG?** Um fremdsprachigen Nachbar\*innen das Ankommen in ihrer Nachbarschaft zu erleichtern, hat der BBU einen Wohnleitfaden erstellt. Dieser wurde nun auch auf Serbisch übersetzt, liegt damit in insgesamt 14 Sprachen vor und ist kostenlos beim Verband erhältlich. Der Leitfaden war erstmals im Sommer 2016 erschienen und wurde seitdem vom BBU stetig um neue Sprachvarianten erweitert. Er liegt aktuell in den folgenden Sprachen vor: Deutsch, Arabisch, Englisch, Türkisch, Französisch, Vietnamesisch, Urdu, Farsi, Tigrinya, Somali, Russisch, Ukrainisch, Polnisch und neu auf Serbisch.

Gemeinsam mit den bereits früher veröffentlichten Übersetzungen wird somit ein noch größerer Anteil der in Berlin und Brandenburg ankommenden und wohnenden Menschen erreicht. Der Leitfaden erklärt auf Grundlage von Erfahrungen aus der Vermietungspraxis von Wohnungsunternehmen u. a. die Themen „Gemeinschaftlicher Umgang“, „Nutzung der Wohnung“ und „Müllentsorgung“. Kurze, von Piktogrammen begleitete Texte erläutern, worauf es in Deutschland für ein respektvolles und gutes Wohnmiteinander ankommt.

Der Leitfaden steht in allen 14 Sprachversionen zum kostenlosen Herunterladen als PDF- und Word-Datei zur Verfügung und kann beim Verband per E-Mail unter [info@bbu.de](mailto:info@bbu.de) auch als offene InDesign-Datei angefordert werden. Die Dateien können von Wohnungsunternehmen und Initiativen so bei Bedarf ergänzt und für ihre jeweilige Nutzergruppe angepasst werden.

↓ Download

- Serbische Version (als PDF und als Word)

[bbu.de](http://bbu.de) | Wohnleitfaden Geflüchtete



**HERZLICH WILLKOMMEN IN IHRER NEUEN WOHNUNG!**

### СРДАЧНА ДОБРОДОШЛИЦА У ВАШ НОВИ СТАН!

Радујемо се што ћете становати код нас и надамо се да ћете се Ви и Ваши чланови породице у новом суседству врло брзо осећати као код своје куће. Надамо се да ћете се осећати пријатно у свом новом дому и суседству. У овом водичу смо сажели информације које треба да олакшају Ваш долазак.

**Уопштено**

**Уговор о закупу**  
Уговор о закупу регулише све важно између Вас и нас – на пример висину нето закупа без грејања и плаћање оперативних трошкова. Пажљиво га чувајте!

**Кућни ред**  
У кућном реду стоје најважнија правила за добар заједнички живот са Вашим новим суседима – нпр. исто тако време за одмор у Вашој згради или на шта још мора да се обрати пажња за добар заједнички живот.

**Понашање у стану**

**Проветравање и грејање**  
Кухање, прање и сушење рубља, туширање или купање стварају влажан ваздух у стану. Зато Вас молимо да широм отворите прозоре, најмање три или четири пута дневно на 5-10 минута. Међутим, док проветравате, искључите грејање. Пре отварања прозора грејање обрните на NULL (0). Уколико су прозори поново затворени, поново можете да укључите грејна тела. Мислите о томе да енергију која се при том троши морате да платите додатно уз трошкове закупа.

**Вода из водовода**  
Вода из водовода у Немачкој има квалитет пићање воде и без размишљања може да се употребљава за кухање и пиће – чак и за одојчад и малу децу.

**Коришћење стана**  
У стану никада самовољно немојте да вршите измене или адаптације. То посебно важи за све водове који проводе струју и воду. Обавезно разговарајте са својим закуподавцем и прибавите писану сагласност, уколико нешто треба да се измени.

**Безбедност**  
Врата зграде и подрума увек треба да буду затворена, како неовлашћена лица не би ушла у зграду.

Припремило Удружење BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. 1/3

s, dass Sie bei uns wohnen und hoffen, dass Sie und Ihre Angehörigen sich in Ihrer neuen Nachbarschaft zuhause fühlen! Wir hoffen, dass Sie sich in Ihrem neuen Haus und Ihrer Nachbarschaft wohl fühlen. In diesem Leitfaden haben wir Ihnen zusammengestellt, die Ihnen das Ankommen erleichtern sollen.

---

**Mietvertrag**  
Der Mietvertrag regelt alles Wichtige zwischen Ihnen und uns – beispielsweise die Höhe der Nettokaltmiete und die Zahlung der Betriebskosten. Bitte bewahren Sie ihn sorgfältig auf!

**Hausordnung**  
In der Hausordnung stehen die wichtigsten Regeln für das gute Zusammenleben mit Ihren neuen Nachbarn – z.B. auch die Ruhezeiten in Ihrem Haus oder was sonst noch für ein gutes Zusammenleben zu beachten ist.

---

**Wohnung**

**Lüften und Heizen**  
Kochen, Wäschewaschen- und trocknen, Duschen oder Baden sorgen für feuchte Luft in der Wohnung. Wir bitten Sie daher, mindestens drei- oder viermal am Tag die Fenster 5-10 Minuten weit zu öffnen. Bitte heizen und lüften Sie jedoch nicht gleichzeitig. Drehen Sie vor dem Öffnen der Fenster die Heizung auf NULL (0). Sind die Fenster wieder zu, können Sie die Heizkörper wieder aufdrehen. Bitte denken Sie dabei daran, dass Sie die dabei verbrauchte Energie zusätzlich zu Ihrer Miete bezahlen müssen.

**Leitungswasser**  
Das Leitungswasser hat in Deutschland Trinkwasserqualität und kann bedenkenlos zum Kochen und Trinken – auch für Säuglinge und Kleinkinder – verwendet werden.

**Nutzung der Wohnung**  
Bitte nehmen Sie niemals eigenmächtig Veränderungen oder Umbauten in der Wohnung vor. Das gilt insbesondere für sämtliche strom- oder wasserführenden Leitungen. Sprechen Sie bitte unbedingt mit Ihrem Vermieter und holen Sie seine schriftliche Zustimmung ein, falls etwas verändert werden soll.

**Sicherheit**  
Haus- und Kellertüren sollen bitte immer geschlossen werden, damit keine Unbefugten ins Haus kommen.

Bereitgestellt vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. 1/3

Ansicht des Wohnleitfadens © BBU

## Termine der Arbeitskreisberatungen im Land Brandenburg

Genossenschaften	Tag, Uhrzeit	Gastgeber
Genossenschaften Cottbus	Mi., 24.01.2024 10:00 Uhr	Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG Gubener Straße 6, 15907 Lübben (Spreewald)
Genossenschaften Potsdam	Do., 15.02.2024 10:00 Uhr	Servicepunkt „K2“ Kuckucksruf 9 – 12, 14478 Potsdam
Genossenschaften Schwedt	Di., 09.04.2024 10:00 Uhr	Wohnungsbaugenossenschaft Rüdersdorf eG Friedrich-Engels-Ring 43, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Genossenschaften Eisenhüttenstadt	Di., 16.04.2024 10:00 Uhr	Eisenhüttenstädter Wohnungsbau-genossenschaft eG Karl-Marx-Straße 45, 15890 Eisenhüttenstadt
Große Genossenschaften des Landes Brandenburg	Mi., 22.05.2024 10:00 Uhr	Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG Flinkenberg 26 – 30, 16303 Schwedt

Gesellschaften	Tag, Uhrzeit	Gastgeber
Gesellschaften Frankfurt (Oder)	Di., 17.01.2024 15:00 Uhr	Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH Kastanienallee 40, 15344 Strausberg
Gesellschaften Potsdam-Nord	Do., 18.01.2024 14:30 Uhr	Das Havelschloss Schleusenstraße 15b, 16792 Zehdenick
Gesellschaften Potsdam-Süd	Di., 23.01.2024 10:00 Uhr	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Rodelberg 2, 14532 Kleinmachnow
Gesellschaften Süd-Brandenburg	Mi., 17.04.2024 10:00 Uhr	wird noch bekannt gegeben

Sprecherkreis	Tag, Uhrzeit	Gastgeber
Sprecher der Arbeitskreise im Land Brandenburg	Fr., 01.03.2024 10:00 Uhr	Videokonferenz

## BBU-Termine im Dezember 2023 / Januar 2024

### Veranstaltung

	Veranstaltungsort	Ansprechpartner	Tag, Uhrzeit
BBU-Arbeitsausschuss	BBU	Maren Kern	Mi., 13.12.2023 13:00 Uhr
BBU-Verbandsausschuss	BBU	Maren Kern	Mi., 13.12.2023 15:00 Uhr
Arbeitsgruppe Mobilität	BBU	Thomas Krug	Di., 19.12.2023 10:00 Uhr
Kompetenzzentrum Großsiedlungen	BBU	Bertram Schwarz	Mi., 20.12.2023 15:00 Uhr
Arbeitsgruppe Mietspiegel (SenSBW)	BBU	Mario Hilgenfeld	Di., 23.01.2024 10:30 Uhr
Ständige Konferenz der Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin	BBU	Sabine Degen	Mi., 24.01.2024 10:00 Uhr

- Anzeige -



- Balkon
- Laubengang
- Treppe

- Abdichtungs- und Beschichtungssysteme gemäß DIN 18531
- schwer entflammbare Systemlösung (C<sub>fl</sub>-s1) gem. EN 13501-1



WestWood® Kunststofftechnik GmbH  
Tel.: 0 57 02 / 83 92 -0 · www.westwood.de



## Der BBU in den Medien

Thema	Datum / Ausgabe	Medium
Neues Gebäudeenergiegesetz: Welche Kosten auf die Mieter umgelegt werden können	02.11.	rbb24 Abendschau
Wohnprojekt "WATERKANT Berlin": Baustart für 1.000 Mietwohnungen	03.11.	entwicklungsstadt berlin
Senatsbündnis ohne Einfluss: Immobilienkonzern Heimstaden kündigt 6.500 Berlinern Mieterhöhungen an	06.11.	rbb24
Kampf gegen Wohnungslosigkeit: Berliner Grünen-Fraktion fordert Ausweitung von Hilfsprogramm	14.11.	Tagesspiegel online
Mieterhöhung: Heimstaden in Berlin: Die Welle der Mieterhöhungen brechen	14.11.	ND Neues Deutschland online
Auslobung Innenstadtswettbewerb 2023/2024	15.11.	MIL-Newsletter
Regenwassermanagement: Wo die Schwammstadt konkret wird	Sonderpublikation 2023/2024	ivv immobilein vermieten & verwalten
Presse-Einladung: Senatorin Kiziltepe lädt ein zur Dankesveranstaltung 30 Jahre Geschütztes Marktsegment	23.11.	berlin.de
Was wäre, wenn wir den Wohnraum pro Person begrenzen?	24.11.	brand eins online
EnergieEinsparInitiative bekommt sechs neue Mitglieder	05.12.	VDGN
Wie Wohnungsunternehmen Einsamkeit bekämpfen	05.12.	Haufe



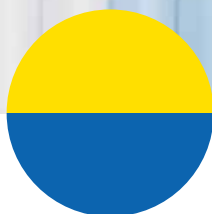
Foto © Peter Atkins – Fotolia.com



# Für klimaschonende Schönheizreparaturen

Sie planen, Ihr Gebäude zu modernisieren? Mit Fernwärme holen Sie die passende zukunftsfähige Energie ins Haus: mit viel Komfort, wenig Aufwand und immer weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Mehr zum energetischen Gewinn für Ihre Immobilie: [www.fernwaerme.berlin](http://www.fernwaerme.berlin)



**VATTENFALL**

# Ein Forum für Bildung, Austausch und Kultur

## 15. avestrategy-Anwenderforum: Ein Rückblick mit Aussicht



**DAS avestrategy-ANWENDERFORUM** geht im nächsten Jahr in die 16. Runde. Vorträge und Workshops bieten auf dem Anwenderforum viel Wissenswertes und Trainingsmöglichkeiten rund um die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten der Software. Zeit für ein Resümee.



2009 C/O Berlin, damals im Postfuhramt | Foto: Thomas Rafalzyk



2008 Tagungsaufakt im Aqua-Dom | Foto: BBT GmbH



2010 im Historischen Kassensaal/Gendarmerie | Foto: Thomas Rafalzyk



2010 Vortrag von Ester Seiffarth | Foto: Thomas Rafalzyk



2015 Workshops im AMANO Rooftop Conference | Foto: Thomas Rafalzyk



2019 Begrüßung im Crowne Plaza | Foto: Dirk Mahler

### Ein Rückblick

Alles begann 2008 mit dem ersten Releasewechsel unserer Software **avestrategy**. Eine Tagung für die Vorstellung der Neuerungen in allen Modulen, das Managementcockpit und der thematisch gegliederte Navigationsbaum wurde erfolgreich ins Leben gerufen. Mit dem ersten Anwenderforum wurde auch eine Plattform für den entspannten Erfahrungsaustausch der Anwender\*innen geschaffen.

Am 3. April 2008 war es soweit: Das erste Anwenderforum startete mit dem Tagungsteil im Berliner Aqua-Dom an der Spree. Der Tag stand ganz im Zeichen des Erfahrungsaustauschs mit den Anwender\*innen und den zahlreichen Neuheiten der Software. Bei einer Schifffahrt auf der Spree mit anschließendem Dinner klang der aufregende erste Tag aus. Dank des positiven Feedbacks folgten viele weitere Veranstaltungen.

Wir erinnern uns mit Schmunzeln an das Jahr 2010, als unser Anwenderforum von den Gästen mit Augenzwinkern zum „kleinen Garmisch“ in Anspielung auf den Aareon-Kongress gekürt wurde. Kulturell war Berlin stets ein Quell der Inspiration. Wir sahen Fotos der französischen Künstler Pierre et Gilles im Postfuhramt, entführten die Gäste in einen der letzten Hochbunker Berlins, besuchten den „me Collectors Room“, erkundeten die Berliner Unterwelt, den Flughafen Tempelhof, das neue Haus der Fotografie, jetzt im C/O Berlin, den Pierre-Boulez-Saal, das Filmmuseum, das Technikmuseum und in diesem Jahr das Jüdische Museum.

Wir freuen uns jedes Mal, unsere hochmotivierten Gäste zu begrüßen und mit ihnen teils bis spät in den Abend Erfahrungen auszutauschen und die eine oder andere Anekdote zu erinnern. Wir sind dankbar für die vielen Jahre der Treue und der Motivation. Bei der Fülle an Fotos aus nunmehr 15 Jahren kommt Klassentreffen-Feeling auf.

### Ein Blick voraus

»**avestrategy**? Das ist doch das Programm mit den vielen Datenbanken«, meinte kürzlich ein Administrator aus dem Hause einer unserer Kunden. 2022 haben wir den Startschuss für ein längerfristiges **avestrategy**-Entwicklungsprojekt gegeben. Zielsetzung: Weg von der Haltung vieler Einzeldatenbanken hin zur zentralen Datenbereitstellung aller Mandanten und Szenarien in einer Datenbank. Weniger technisch bedeutet das für unsere Anwender weniger doppelte Datenpflege, weniger Rechen- und

Verarbeitungszeiten und weniger technische Strukturen. Zentrale Daten wie Objektstammdaten und Benutzerberechtigungen müssen nur einmal erfasst werden. Die Datenüberleitung oder das Neurechnen bei Änderung qualitativer Stammdaten entfällt. Begriffe wie »Datenbankwechsel«, »Datenüberleitung« oder »Datenpool« können zukünftig aus dem Büro verbannt werden.

Man muss kein Entwickler sein, um nachzuvollziehen, dass ein solches Vorhaben nicht von heute auf morgen umgesetzt ist. Im immobilienwirtschaftlichen Kontext ist dieses Entwicklungsprojekt zeitlich vergleichbar mit einem Neubauprojekt mittlerer Größe. Die Fertigstellung prognostizieren wir für 2024.

In der Zwischenzeit sind mit dem **avestrategy** Release 3.93 neue Features entstanden. Was für unsere Kunden der Jahresabschluss ist, ist für unser Entwicklungsteam das **avestrategy** Jahresrelease. Im ersten Quartal qualmten die Tastaturen unserer Entwickler ganz besonders und es hat sich mit Fokus auf die Analyse energetischer Investitionen gelohnt. Die Betriebskostenplanung für Investitionsmaßnahmen ist erweitert worden, das CO<sub>2</sub>-Monitoring und der Klimapfad lassen sich mit dem neuen Spezialmodul Energetik einschätzen. Eine neue Schnittstelle zum technischen System AiBATROS ist jetzt im Programm integriert. Und in der Professional-Edition ist in der Parametrierung ein neues Datenmanagement in der Wertermittlung hinzugekommen. Damit lassen sich die Markt- und Wertermittlungsdaten komplett statt spaltenweise füllen.



### Ein Sneak-Preview

Soviel sei verraten: Es gibt auch 2024 ein **avestrategy**-Anwenderforum. Das Konzept wird nach dem dankenswerterweise umfangreichen Feedback weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Anwender angepasst, weg von „großen“ Vorträgen hin zu vielen, praxisbezogenen Workshops mit echter Hilfestellung für die User. Und: Wir ziehen diesmal in den Herbst, um allen eine Chance zu geben, einmal dabei zu sein.



### Impressionen im Video

[www.bbt-gmbh.net/fileadmin/  
user\\_upload/videos/  
Retrospektive-15-ave-AF.mp4](http://www.bbt-gmbh.net/fileadmin/user_upload/videos/Retrospektive-15-ave-AF.mp4)





# WBM stellt Bauvorhaben mit 150 Wohnungen in Friedrichshain und Spandau fertig

**IN DER FRIEDRICHSHAINER MODERSOHNSTRASSE UND IN DER PARKSTRASSE IN SPANDAU** errichtet die WBM insgesamt 150 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 8.700 Quadratmetern. Beide Neubausprojekte werden zum Jahresende 2023 trotz der aktuellen Herausforderungen fristgerecht und innerhalb des Budgets fertiggestellt.

## WBM.

Im Rahmen des ersten Bauabschnitts realisiert die WBM drei Erweiterungsbauten im Rudolfskiez. Diese umfassen insgesamt 110 überwiegend barrierefreie Mietwohnungen, von denen 36 gefördert werden. Die Bauarbeiten für zwei der Anbauten wurden bereits abgeschlossen, die Fertigstellung des dritten Anbaus ist für Februar 2024 geplant. Mit der Fertigstellung des dritten Anbaus werden zusätzliche kleine Gewerbeeinheiten und eine Kindertagesstätte entstehen. Darüber hinaus wird eine Neugestaltung der angrenzenden Freiflächen vorgenommen, einschließlich eines Spielplatzes und Grünflächen.

Beim Bauvorhaben nutzte die WBM erfolgreich die innovative App von „form follows you“, einem Berliner Startup, um in einem umfassenden Partizipationsverfahren die Anwohner\*innen einzubeziehen. Die erzielten Ergebnisse aus der Bürger\*innenbeteiligung flossen in die weiteren Planungen ein, darunter die Neugestaltung der anliegenden Freianlagen mit bspw. Spielplatz, Tischtennisplatte und Sitzgelegenheiten.

Auf einem rund 3.700 Quadratmeter großen ehemaligen Gewerbegrundstück in der Spandauer Parkstraße ist ein fünfgeschossiger Solitär fertiggestellt. Dieser bietet Platz für insgesamt 40 Wohnungen, von denen 20 Einheiten gefördert angeboten werden. Die durchschnittliche Wohnungsgröße beträgt ca. 70 Quadratmeter. Die Hälfte der Wohnungen ist barrierefrei. Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Balkon oder eine Außenterrasse sowie eine Fußbodenheizung. Die neu gestalteten Außenanlagen schaffen ein ansprechendes Wohnumfeld mit erhöhter Aufenthaltsqualität.

Bei der Errichtung der Gebäude lag der Fokus auf hoher Energieeffizienz. Der Neubau in der Modersohnstraße erreicht die Klasse B und überschreitet einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 3,5 Kilogramm pro Quadratmeter und Jahr nicht. Besonders beeindruckend ist der Wohnungsneubau in Spandau, der die Klasse A erreicht und nur einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 3 Kilogramm pro Quadratmeter und Jahr verzeichnet. Diese Daten verdeutlichen, dass die Zielvorgaben der WBM für das Jahr 2045 bereits heute unterschritten werden.

Foto © Claudius Pflug

**Lars Dormeyer**, Geschäftsführer der WBM: „Wir freuen uns über die erfolgreiche Umsetzung unserer Vorhaben und vor allem darauf, die neuen Bewohnerinnen und Bewohner willkommen zu heißen. Die beiden Neubauprojekte sind ein wichtiger Beitrag zur Wohnraumversorgung sowie ein Bekenntnis zu verantwortungsbewusstem Handeln im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit und zählen beide auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.“



Foto © Leon Kopplow

- Anzeige -

# Gewinnbringende Synergien nutzen

## Best-Practice Beispiel „WBG Bad Salzungen eG“



Einführung unserer intelligenten Softwarelösung für professionelles Vermiet- und Kundenmanagement in der Wohnungswirtschaft



### praxisorientiertes Coaching

Prozesse in der Vermietung und Kundenbindung optimiert  
Mitarbeiter gecoacht



### Webseite erstellt

inkl. bidirektionaler Anbindung von IVMPRO®  
Nachfrage durch professionellere Interaktionen mit Interessenten und Mietern erhöht



### Logoentwicklung

Außendarstellung  
signifikant gesteigert



„[...] Meine Erwartungen wurden übertroffen. Wenn Sie nach einer Lösung suchen, die Ihre Produktivität steigert und Ihre Arbeitsprozesse optimiert, dann kann ich IVMPRO® wärmstens empfehlen. Zusätzlich steigerte sich, durch den neuen Unternehmensauftritt, merklich unsere Außenwahrnehmung und damit unser Image. [...]“

Michael Kaiser | Vorstand WBG Bad Salzungen eG

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin  
03338 75117-0 | [info@gba-pro.de](mailto:info@gba-pro.de) | Produktseite: [ivm-pro.de](http://ivm-pro.de)



## Charlotte und bbg feiern gemeinsames Richtfest für Wohnungsneubau in Jungfernheide

**ZU EINEM RICHTFEST DER BESONDEREN ART**, nämlich einem gemeinsamen, luden die bbg Berliner Baugenossenschaft und die Charlottenburger Baugenossenschaft am 17. November 2023 in die Jungfernheide ein. Fast 400 Gäste feierten den Neubau von insgesamt 31 genossenschaftlichen Wohnungen unweit des Volksparks. Zu den Gästen zählten Handwerksfirmen, Partner und Mitarbeitende, viele Anwohner\*innen aus den beiden umliegenden Wohnungsbeständen sowie Dr. Jörg Lippert vom BBU. Das Gebäude der Charlotte wird voraussichtlich im Herbst 2024, das Gebäude der bbg Anfang 2025, an ihre ersten Nutzer übergeben werden.



Beide Genossenschaften zählen mit rund jeweils 7.000 Wohnungen zu den großen Baugenossenschaften der Stadt und sind mit mehreren hundert Wohneinheiten, die in den 1950er/60er-Jahren errichtet worden sind, bereits seit langem gute Nachbarinnen in Charlottenburg-Nord. Erste Ideen zur Planung eines gemeinsamen Neubauvorhabens im Quartier Toeplerstraße, Heinickeweg, Halemweg begannen mit ersten Machbarkeitsstudien im Herbst 2017. Besondere Herausforderungen ist der an dieser Stelle bestehende Ensemble-Schutz des gesamten Quartiers.

Beide Genossenschaften errichten überwiegend 3-4-Zimmerwohnungen, die eher für Paare und Familien gedacht sind. Da das Gebäude der bbg etwas länger ist als das der Charlotte, entstehen bei der bbg 16 Wohnungen, bei der Charlotte 15 Wohnungen.

Mehrwerte für das Quartier entstehen nicht nur durch das die Neubauten an sich, es entstehen in den Staffelgeschossen der Gebäude neue Gemeinschaftsflächen und Dachgärten, die beispielsweise mit den Bewohnern und der Nachbarschaft gestaltet werden können, beispielsweise für Urban Gardening. Realisiert werden zwei in der Grundstruktur sehr ähnliche Gebäude, die durch den gleichen Architekten (Büro Wunderlich) geplant wurden. Synergien nutzen die Genossenschaften nicht nur durch die gemeinsame Planung der Baukörper, wesentliche Gewerke wurden gemeinsam ausgeschrieben und vergeben. Unterschiede bei den Gebäuden finden sich eher im Innenleben der Gebäude, bei den jeweiligen Wohnungsausstattungen in Bezug auf Elektro- und Sanitärinstallation, Gestaltung des Staffelgeschosses usw.

Die Baukosten für die jeweiligen Gebäudekörper liegen daher deutlich über 5.000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Beide Gebäude werden nach dem KfW-55 Standard errichtet. Trotz eines langwierigen Antragsverfahrens fördert das Land Berlin die Bauvorhaben, u. a. durch Zuschüsse zur Dachbegrünung.



Gruppenfoto © Tina Merkau



Visualisierung © Wunderlich Architekten

## Vonovia: Endspurt beim **Neubau am Potsdamer Horstweg**

**IM POTSDAMER HORSTWEG ERRICHTET VONOVIA** zurzeit einen Komplex für Gewerbe und Wohnen mit 125 Wohnungen und 13 Reihenhäusern, mit deren Vermietung das Wohnungsunternehmen Vonovia im Dezember 2023 gestartet ist.

**VONOVIA** Zudem werden das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) des Klinikums West-Brandenburg und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) einziehen. Die Verträge haben die Parteien Anfang November 2023 unterschrieben. Die beiden großen Gewerbemietler werden zusammen rund die Hälfte der rund 4000 Quadratmeter Gewerbefläche des Neubaus belegen.

**Sascha Amler**, Regionalbereichsleiter von Vonovia, sagte: „Wir freuen uns, dass wir die beiden anerkannten Einrichtungen aus dem Gesundheitsbereich gewonnen haben.“ Für die übrigen Gewerbeflächen ist das Wohnungsunternehmen noch auf der Suche. Für Handel, Kleingastronomie, Büros und weitere Präsen gäbe es noch Raum, erklärt Amler.

Nachdem die Einheiten baulich abgenommen wurden, wird Vonovia mit der Vermietung der Wohnungen beginnen. Ab Dezember sind planmäßig die ersten Mieter\*innen eingezogen. Die Wohnungsgrößen reichen dabei von einem Zimmer mit 30 Quadratmetern bis zu vier Zimmern mit 120. Am häufigsten stehen Zwei-Zimmer-Wohnungen zwischen 40 und 60 Quadratmetern Fläche zur Verfügung. Die Reihenhäuser haben je einen kleinen Garten und jeweils sechs Zimmer. Die Mieten dafür variieren, je nach Lage und Grundriss, werden aber nicht die marktüblichen Preise übersteigen. Mehrere Spielplätze und großzügige Grün- und Freiflächen umgeben den gesamten Neubau.



Fotos © Vonovia / Offenblende

- Anzeige -

Das Team von IVMPRO® wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern


*Frohe Weihnachten*

ein gesundes Jahr 2024

**IVMPRO®** digitale Lösungen für die Wohnungswirtschaft | 03338 75117-0 | ivm-pro.de

# ProPotsdam veröffentlicht Sanierungs- und Neubau-Pläne für die Gartenstadt Drewitz

**BIS VORAUSSICHTLICH 2026 SANIERT DIE PROPOTSDAM 174 WOHNUNGEN** im Hertha-Thiele-Weg, im Willy-A.-Kleinau Weg und in der Wolfgang-Staudte-Straße in der Gartenstadt Drewitz. 230 neue Wohnungen entstehen bis 2027 in der Slatan-Dudow-Straße. Parallel dazu erneuert die ProPotsdam im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam Straßenräume zwischen dem Willy-A.-Kleinau Weg und der Slatan-Dudow-Straße.

 **PROPOTSDAM** Wohnen | Bauen | Entwickeln Nach den Sanierungen des „Piloten“, der „Rolle“ und des „Quartier 8“ an der Konrad-Wolf-Allee in den letzten Jahren ist „Gartenstadt Plus“ der nächste große Meilenstein zur Umsetzung des Gartenstadt Konzepts, das die Landeshauptstadt Potsdam und die ProPotsdam seit 2009 realisieren. Mit der Umgestaltung des Freiraums und der Straßen werden die ökologischen Rahmenbedingungen verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht. Rund 800 Menschen werden unmittelbar aus den Sanierungen und dem Neubau Nutzen ziehen. Die bauvorbereitenden Maßnahmen starten im Herbst 2023. Schon der Masterplan Gartenstadt Drewitz sieht die Sanierung der nunmehr für die Modernisierung vorgesehenen Gebäude und den Neubau von Wohnungen in der Slatan-Dudow-Straße vor.

## Das Sanierungsvorhaben

Die Bestandssanierung im Hertha-Thiele-Weg 1–11u, im Willy-A.-Kleinau Weg 18–30g und in der Wolfgang-Staudte-Straße 20–24g bildet den ersten Baustein auf dem Weg zur Gartenstadt Plus. Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten ab Januar 2024 durchgeführt. Insgesamt werden 174 Wohnungen in 16 Aufgängen saniert. Im 1. Bauabschnitt werden in vier Aufgängen Aufzugsanlagen errichtet und dadurch 54 Wohnungen barrierefrei erschlossen. Nach der Modernisierung werden 127

Wohnungen Haushalten mit geringem Einkommen zu sozialverträglichen Konditionen (6 €/m<sup>2</sup> mit WBS oder 7,50 €/m<sup>2</sup> mit WBSplus) zur Verfügung stehen. Für die Sanierungsarbeiten wird ein Investitionsvolumen von etwa 22 Millionen Euro veranschlagt, darunter Fördermittel der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

## Das Neubauprojekt

In Drewitz entsteht der erste Neubau der ProPotsdam im Quartier seit den 1990er Jahren. In der Slatan-Dudow-Straße wird Raum für Vielfalt eröffnet: In den 230 Wohnungen finden Singles und Familien, Student\*innen und Senior\*innen in der Gartenstadt ein neues Zuhause. Die Bandbreite reicht von 1-Zimmer-Wohnungen mit 30 m<sup>2</sup> bis hin zu 5-Zimmer-Wohnungen mit 100 m<sup>2</sup>. Neben dem Wohnen für Jung und Alt ist eine Wohngemeinschaft mit zehn Plätzen als inklusives Wohnkonzept für Menschen mit Behinderung geplant.

Das Gebäude soll als Holzhybridkonstruktion errichtet werden. Der bei einem Wettbewerb prämierte Entwurf des „Kollektiven Blocks“ von blrm Architekt\*innen lädt zu Begegnungen unter Nachbar\*innen ein. Der Baubeginn ist für das Jahr 2025 und die Fertigstellung im Jahr 2027 geplant. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 70 Millionen Euro.




Visualisierung © blrm Architektinnen GmbH Hamburg



## ProPotsdam feiert Holzmodulbau-Richtfest für 50 Wohnungen im Schlaatz

**AM WIESELKIEZ IM STADTTEIL SCHLAATZ BAUT DIE PROPOTSDAM 50 BARRIEREFREIE WOHNUNGEN** in zwei Wohngebäuden im Energiestandard KfW 40. Am 14. November 2023 wurde Richtfest gefeiert. Das Vorhaben zeigt, dass das Bauen mit Modulen sehr schnell geht: Baubeginn war erst im März 2023. Nach nur einem Jahr Bauzeit werden die Bewohner\*innen in den ersten Holzmodulbau der ProPotsdam im März 2024 einziehen können. Die ProPotsdam investiert in das Projekt am rund 22 Millionen Euro, davon 18,94 Millionen aus Bundes- und Landesfördermitteln. Im Vergleich mit einem herkömmlichen Bauvorhaben wurde die Projektzeit um die Hälfte verkürzt.

 **PROPOTSDAM** Wohnen | Bauen | Entwickeln Bert Nicke, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH, sagte: „Wir nehmen die Aufgabe, die mit unseren Bauaktivitäten verbundenen Umwelt- und Klimabelastungen zu reduzieren, sehr ernst. Dafür müssen und wollen wir Neues ausprobieren – wie hier mit unserem ersten Holzmodulwohnungsneubau. Kaum jemand hat geglaubt, dass wir dieses Projekt in so kurzer Zeit realisieren können. Zwischen der Initiierung des Projekts durch den Oberbürgermeister im Frühjahr 2021

und dem Bezug des Gebäudes werden weniger als zwei Jahre liegen. Dass das möglich war, dafür gilt es allen Beteiligten Danke zu sagen: bei der Landeshauptstadt Potsdam, bei uns im Team der ProPotsdam und bei allen planenden und ausführenden Firmen. Das Projekt zeigt, dass es in Potsdam möglich ist, Wege und Lösungen zu finden, um den bestehenden Wohnraumbedarf zumindest teilweise decken zu helfen. Und das Ergebnis dieser Bemühungen kann sich wirklich sehen lassen!“



Richtfest im Wieselkiez © Anna Winkler

## WG Wittenberge: Auszeichnung für historisches Gebäude in der Goethestraße

IM NOVEMBER 2023 IST DIE WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT DER STADT WITTENBERGE mbH beim bundesweiten Wettbewerb Brillux Design Award 2023 mit dem 1. Platz ausgezeichnet worden. Dabei wurde das Gebäude in der Wittenberger Goethestraße 4 in der Kategorie „Historische Gebäude und Stiffassaden“ unter 500 Bewerbungen ausgewählt.



Foto © Brillux Design Award Team



Das Haus gehört zum Wittenberger Baubestand des Denkmalbereiches „Heisterbusch“. Grundlage des Fassaden-Farbkonzeptes war eine vom Denkmalmamt beauftragte restauratorische Befunduntersuchung, die durch WERKArt Restaurierung GbR Wittstock vorgelegt und zur Abstimmung zwischen den Baupartnern und Behörden verwendet wurde.

## Malte Bädelt als Vorstandsmitglied der Gewobag bestellt

DER AUFSICHTSRAT DER GEWOBAG hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2023 Malte Bädelt zum Vorstandsmitglied des Unternehmens bestellt. Malte Bädelt wird am 1. Januar 2024 seine Tätigkeit als COO/Vorstand für das operative Geschäft aufnehmen und damit die Nachfolge von Snezana Michaelis antreten.



**Malte Bädelt** (43) ist Diplom-Psychologe und verantwortet seit 2020 den Bereich Personal und Organisation der Gewobag. Außerdem ist er seit September 2023 Geschäftsführer der Gewobag VB. Vorher hat er bereits in verantwortlichen Positionen in anderen mittelständischen Unternehmen u. a. die Weiterentwicklung und Stabilisierung der Organisationen

gestaltet. Er hat sich im Rahmen des durch den Aufsichtsrat durchgeführten Auswahlverfahrens mit seinen persönlichen und fachlichen Kompetenzen erfolgreich gegen insgesamt 80 weitere Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt. Malte Bädelt führt die Gewobag zusammen mit Markus Terboven, der seit 2008 als CFO/kaufmännischer Vorstand das Unternehmen leitet und u. a. die Bereiche Finanzen, Digitalisierung und Strategische Unternehmensentwicklung verantwortet.



Malte Bädelt © Lydia Hesse

**Anke Brummer-Kohler**, Aufsichtsratsvorsitzende: „Wir freuen uns, mit Herrn Bädelt einen gleichermaßen innovativen wie erfahrenen Strategen für die Position des Vorstands gewonnen zu haben. Vor dem Hintergrund wirtschaftlich wie gesellschaftspolitisch herausfordernder Zeiten ist dies eine anspruchsvolle und ebenso spannende Aufgabe in einem der größten Immobilienunternehmen der Hauptstadt und bundesweit. Malte Bädelt und Markus Terboven ergänzen sich sehr gut und werden die Gewobag gemeinsam als verlässlichen Partner der Berlinerinnen und Berliner zukunftsgerichtet weiterentwickeln und verstetigen. Als Aufsichtsrat wünschen wir dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Malte Bädelt, Markus Terboven und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gewobag.“

# HAUFE AXERA

Die Cloud ERP-Lösung, die  
Ihre Arbeit leichter macht



## Weil leichter besser ist.

Die Cloud ERP-Lösung Haufe axera bringt Leichtigkeit in Ihr Wohnungsunternehmen. Ob Zahlungsverkehr, Rechnungseingang oder Finanzbuchhaltung – erledigen Sie Ihre Aufgaben digital und automatisiert. Arbeiten Sie flexibel von jedem Ort mit jedem Endgerät. Gewinnen Sie Zeit mit reibungslosen Workflows. Recherchieren Sie in den Haufe Fachwissensdatenbanken, blitzschnell per Mausclick. Reagieren Sie flexibel auf neue Herausforderungen – ganz einfach mit smarten Erweiterungen.

Jetzt entdecken: [realestate.haufe.de/axera](https://realestate.haufe.de/axera)

**HAUFE.** REAL ESTATE

## 130 Jahre Genossenschafts- und Stadtgeschichte: 1893 Eberswalde veröffentlicht Jubiläumsbuch

**ZUM ENDE IHRES JUBILÄUMSJAHRES LEGT DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT EBERSWALDE 1893 eG** ihr Geburtstagsbuch zu 130 Jahren Genossenschafts- und Stadtgeschichte vor. Die Publikation ist keine bloße Chronik, es blickt auch in die Zukunft und würdigt die Menschen, die in 130 Jahren „mit angepackt“ haben. Die Botschaft: Eberswalde ist gemeinsam mit seiner Genossenschaft, den Menschen und den Wohnhäusern gewachsen.



Genossenschafts-Sprecherin **Claudia Riethbaum** sagte: „Das Geburtstagsbuch ist für alle Menschen, die persönliche Erinnerungen mit unseren Häusern verbinden. Für alle, die in Westend, Nordend, Finow, im Leibnizviertel, im Brandenburgischen Viertel und natürlich in unseren Altbauten in der Innenstadt leben oder mal dort gelebt haben.“

Stellvertretend für die vielen Menschen, die mit der 1893 verwoben sind, führt Familie Lemme durch die 130-jährige Geschichte. Adolf Lemme gilt als Gründer des Eberswalder Spar- und Bauvereins, dem ältesten Vorgänger der heutigen 1893. Und weil zur Geschichte auch immer Frauen und oft eine Familie gehören, hat die 1893 Adolf und Marie Lemme daraus

gemacht, die mit ihren Kindern Martha, Franz und Henni vor 130 Jahren in Eberswalde gelebt haben.

„Im Buch gibt es einen Stickerbogen mit den fünf Familienmitgliedern. Sie stehen für die vielen Eberswalderinnen und Eberswalder, die mit unserer Genossenschaft verbunden sind“, erklärt Claudia Riethbaum weiter: „Deshalb sind alle herzlich eingeladen, die Sticker auf ihre persönlichen Erinnerungsorte im Buch zu verteilen. Wenn uns einige dieser persönlichen Geschichten erreichen, ist unser Jubiläumsjahr perfekt.“

Das Geburtstagsbuch ist kostenfrei erhältlich. Über persönliche Erinnerungen freut sich die 1893 unter [willkommen@1893-wohnen.de](mailto:willkommen@1893-wohnen.de)



Das Jubiläumsjahr geht zuende: #die1893 präsentiert ihr Geburtstagsbuch © die1893



Vor 130 Jahren fing alles an. Die meisten Häuser der 1893 entstanden allerdings in den 50er, 60er und 70er Jahren © die1893

# GWV-Ketzin: Ausgezeichnet als „Ausbildungsbetrieb mit Leidenschaft“

**DIE WOHNUNGSBAU- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH KETZIN** wurde für den Unternehmenspreis 2023 „Berufsbildung ohne Grenzen“ nominiert und nahm am 6. November 2023 an der Preisverleihung teil.



Die GWV-Ketzin ist seit über 25 Jahren ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Zusammen mit der IHK-Potsdam ermöglicht sie vielen Lernwilligen die duale Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann (m/w/d). Das Wohnungsunternehmen ist stolz, dass im Jahr 2022 ihre Auszubildende ein Auslandspraktikum auf Malta absolvieren konnten. Die GWV-Ketzin hat dadurch einen Beitrag zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität in der Berufsausbildung geleistet und erhielt als Anerkennung dafür eine Urkunde von der IHK-Potsdam.

Als Ausbildungsbetrieb hatte sich die GWV-Ketzin sich für den Unternehmenspreis „Berufsbildung ohne Grenzen 2023“ beworben. Am 6. November besuchten die Ausbildungsbeauftragte Nadine Zander und die Auszubildende Frau Schütte die Preisverleihung für den Unternehmenspreis 2023 in Berlin



Gruppenfoto © Manfred H. Vogel

in der „Bar Jeder Vernunft“. Unter insgesamt 85 Bewerbungen war die GWV-Ketzin unter den ausgewählten 17 Unternehmen, die für die Auszeichnung nominiert wurden.



Urkunde © GWV Ketzin

# Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Als Dachverband landeseigener, kommunaler, genossenschaftlicher, privater und kirchlicher Wohnungsunternehmen der Länder Berlin und Brandenburg ist der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. eine starke Gemeinschaft.

## **GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSBAU- GENOSSENSCHAFT NAUEN E.G.**

Fontaneweg 1, 14641 Nauen

### **100 Jahre**

gegründet am 1. Januar 1924



**Marzahner Tor**  
Wohnungsgenossenschaft

## **WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT MARZAHNER TOR EG**

Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin

### **45 Jahre**

gegründet am 17. Januar 1979

## **JOHANNES UND ELSBETH GOTTWALD-STIFTUNG**

Rudolstädter Straße 116, 10713 Berlin

### **40 Jahre**

gegründet am 27. Dezember 1983



## **SELBSTBAUGENOSSENSCHAFT BERLIN E.G.**

Kreuzbergstraße 37/38 - Ausgang 2, 10965 Berlin

### **40 Jahre**

gegründet am 14. Januar 1984



Gebäude- und Wohnungsverwaltung GmbH

**GEBÄUDE- UND WOHNUNGSVERWALTUNG  
(GWV) GMBH WITTSTOCK**

Markt 9, 16909 Wittstock/Dosse

**30 Jahre**

gegründet am 31. Dezember 1993



Wohnungsbau- &  
Verwaltungsgesellschaft am  
Mellensee mbH

**WOHNUNGSBAU- UND VERWALTUNGS-  
GESELLSCHAFT AM MELLESEE MBH**

Klausdorfer Chaussee 8 b, 15838 Am Mellensee

**30 Jahre**

gegründet am 1. Januar 1994

# Berlins Schönheits- ideal

Kann Wärme attraktiv sein?  
Fernwärme schon: Sie macht auch  
Altbauten zukunftsfähig.  
Weil sie Schritt für Schritt  
mit immer weniger fossilen  
Brennstoffen erzeugt wird.

Informieren Sie sich über den Zukunfts-  
türöffner: [www.fernwaerme.berlin](http://www.fernwaerme.berlin)



**VATTENFALL**

WIR BRAUCHEN  
DRINGEND ZIMMER-  
NACHWUCHS.



Weil tausende  
Familien in Berlin eine  
Wohnung suchen, brauchen  
wir Wohnungsbau.



[berlin.de/zuhause](https://berlin.de/zuhause)

WOHNUNGSWIRTSCHAFT UND -POLITIK

**EUER ZUHAUSE.  
UNSER AUFTRAG.**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

**BERLIN**



## Senat startet Neubau-Kampagne „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“

**BERLINS STADTENTWICKLUNGSENATOR CHRISTIAN GAEBLER STELLTE MITTE NOVEMBER 2023** die neue Kampagne der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen vor. Mit ihr soll auf die unterschiedlichen Facetten der schwierigen Wohnungsmarktsituation in Berlin aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig wirbt sie auch für mehr Verständnis bei Wohnungsbauvorhaben. Die Kampagne ist online, auf Social Media und als Plakatsmotive v. a. auf den Bahnhöfen des ÖPNV zu sehen.

Die neue Kampagne zeigt fünf Gruppen, die ihre Wohnungsnot plakativ demonstrieren: Familien, Alleinerziehende, Auszubildende/Studierende, Paare sowie ältere Menschen. Die Motive funktionieren dabei wie ein Plakat im Plakat. Es handelt sich um fiktive Suchanzeigen in der Stadt, die die Notwendigkeit für mehr bezahlbaren Wohnungsbau unterstreichen.

Die Menschen auf den Motiven sind mittels Künstlicher Intelligenz gestaltet. Sie sind die Summe der Gesichter, Biografien und Geschichten von Menschen in Berlin, die eine Wohnung suchen. Hinter den KI-Motiven stehen echte Menschen, deren filmische Portraits auf einer eigenen Website zu sehen sind. Dazu sagte Senator Christian Gaebler: „Mit unserer Kampagne wollen wir deutlich machen, dass jedes Neubauvorhaben ein neues Zuhause schafft. Bauen ist kein Selbstzweck. Es geht darum, die dringendsten Bedürfnisse der Menschen nach Wohnraum zeitnah zu decken. Wir stellen deshalb die Menschen in den Mittelpunkt.“

Hinter jeder Wohnungssuche stehen Menschen mit Hoffnungen, Wünschen und einem berechtigten Bedarf nach Wohnraum – für sich selbst, ihre Kinder, ihre Partnerinnen und Partner. Mit der neuen Kampagne möchte ich Verständnis wecken bei den Menschen, die dem Wohnungsbau skeptisch gegenüberstehen.“

Das Motto der Kampagne lautet „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“ Dazu sagte Senator Christian Gaebler: „Damit ist die Aufgabe für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen klar adressiert: Wir müssen die Rahmenbedingungen schaffen, um mehr Wohnungsbau in Berlin zu ermöglichen. Eine Reihe wichtiger Punkte haben wir bereits auf den Weg gebracht, z. B. die Fortschreibung der Wohnraumförderbestimmungen, mit denen wir den Bau von jährlich 5.000 Sozialwohnungen fördern; die Novellierung der Bauordnung mit dem Fokus auf Verfahrensbeschleunigung und -vereinfachung.“

Foto oben: Kampagnen-Motiv © SenStadt/glow communication GmbH



Wir arbeiten mit Hochdruck an einem Schneller-Bauen-Gesetz und haben wichtige Grundlagen für die Neuen Stadtquartiere gelegt, etwa den Rahmenplan für das Wohnungsbauprojekt Buch am Sandhaus mit bis zu 2700 Wohnungen oder den B-Plan für die Rhenaniastraße, der den Bau von fast 1.000 neuen Wohnungen ermöglicht.“

↓ Download

- Kampagne „Wohnungsnot hat viele Gesichter“

<https://www.berlin.de/zuhause/>



Weitere Kampagnen-Motive für Senioren und Studierende © SenStadt/glow communication GmbH

- Anzeige -

## Wir bauen (auf) Berlin!

Die BIG.B Bau und Instandsetzung GmbH ist das zertifizierte Fachunternehmen für **Modernisierung, Instandsetzung, Schadstoffsanierung, Innenausbau & Fassadengestaltung** sowie **Heizung & Sanitär**



Landsberger Allee 366 | 12681 Berlin | Tel. (030) 971 00 50 | [www.bigbau-berlin.de](http://www.bigbau-berlin.de)

**BIG.B** Bau und Instandsetzung GmbH, Berlin

# 3 Fragen an ...

## Olaf Runge

Vorstandsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG



Olaf Runge © WohnBau Frankfurt

### ? Herr Runge, was waren für die Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG die größten Erfolge in diesem Jahr?

Als unsere größten Erfolge sehe ich im Jahr 2023 die begonnene Neuausrichtung unserer Organisations- und Unternehmenskultur und die fortgesetzte Digitalisierung weiterer Prozesse. Sowie natürlich die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut – Fit für die Zukunft“.

### ? Welches sind für Sie als Brandenburger Genossenschaft aktuell und für 2024 die stärksten Herausforderungen?

Die stärksten Herausforderungen sind: Eine drohende Wirtschaftskrise, bedingt durch Energieknappheit, Inflation, Lieferengpässe, Fachkräftemangel und das hohe Zinsniveau.

Der Preisanstieg, beeinflusst durch die Energiekrise, steigende Kosten und Nachfrage, belastet insbesondere Wohnungsunternehmen, deren Mieterhöhungsspielräume stark reguliert sind im Gegensatz zur Kostenseite.

Eine große Herausforderung ist der Fachkräftemangel, sowohl bei eigenen Neueinstellungen als auch bei unseren Vertragspartnern. Diese Herausforderungen sind nicht isoliert zu betrachten, sondern stehen in vielfältigen Wechselwirkungen miteinander, was ihre Lösung und die Bewältigung umso komplexer macht.

### ? Was würden Sie mit Blick auf die Zukunft unserer Branche ändern, wenn Sie könnten?

Gesetzliche Regelungen vereinfachen: Beschleunigung von Baugenehmigungen, flexiblere Regelungen für Bauvorschriften und Effizienzstandards sowie klarere Regelungen für Mieter und Vermieter.

Digitale Innovation und Technologie vorantreiben: Die Integration von Technologie und digitalen Lösungen, um Prozesse zu optimieren, Transparenz zu verbessern und Effizienzsteigerungen zu ermöglichen.

Fokus auf nachhaltiges Bauen setzen: Angesichts des Klimawandels und der Umweltauswirkungen sollte die Branche vermehrt auf nachhaltige Baupraktiken setzen.

Vorhandene Lösungen bei Wohnungsknappheit nutzen: Ich möchte darauf hinzuweisen, dass es außerhalb der überfüllten Zentren lebenswerte Städte gibt, in denen sofort verfügbare und erschwingliche Wohnungen vorhanden sind – wie beispielsweise in Frankfurt (Oder).

**Olaf Runge** ist Bilanzbuchhalter, Immobilienfachwirt, -Ökonom und Jurist. Ab 1997 war er in leitender Funktion tätig im Rechnungswesen. Er ist seit 2016 Mitglied des Vorstandes, bis 2020 im Bereich Technik und Bestand, seit dem Jahr 2021 für die Bereiche Verwaltung und Betriebswirtschaft. Er engagiert sich ehrenamtlich Prüfer für die/der Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in und bei Kiwanis. Seit November 2023 ist er als Mitglied in den Verbandsausschuss des BBU gewählt.



f @ X /rftkabel | rftkabel.de

**RFT**  
Kabel®

# GEMEINSAM AUF AUGENHÖHE UND SMART LIVING IM BLICK.

RFT KABEL: SEIT 1990 EIN WICHTIGER PARTNER DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT.



Smart Home, Secure Building, intelligente Technologien für mehr Nachhaltigkeit im Wohnbereich, telemedizinische Versorgung und technische Assistenzsysteme: Modernes Wohnen erfordert zunehmend die digitale Grundversorgung von Immobilien. Ob zukunftsweisende Infrastruktur im Neubau oder nachhaltige Modernisierung von Bestandsimmobilien – profitieren Sie von unserer langjährigen Glasfaser-Erfahrung und den Synergieeffekten innerhalb der RFT-Unternehmensgruppe.

**REGIONALE GLASFASERPOWER IM #BRANDENBURGNETZ**

Weitere Informationen auf: [rftkabel.de/immobilienwirtschaft](https://www.rftkabel.de/immobilienwirtschaft)





# Gesetze und Verordnungen im Bereich Energie und Klima passieren Bundestag

**AM 16. UND 17. NOVEMBER 2023 WURDEN IM BUNDESTAG** drei für die Wohnungswirtschaft relevante Gesetze bzw. Verordnungen im Bereich Energie und Klima beschlossen: Das Wärmeplanungsgesetz (WPG), die Preisbremsenverlängerungsverordnung (PBVV) und das Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KANg). In einem detaillierten Rundschreiben vom 21. November 2023 fasste der GdW die Gesetze und Verordnungen zusammen.

**Achtung:** Nach Ankündigung der Bundesregierung sollen aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 die Preisbremsen für Gas, Wärme und Strom bereits zum 31. Dezember 2023 auslaufen – und nicht wie in der Preisbremsenverlängerungsverordnung festgelegt erst am 31. März 2024. Die Informationen im Rundschreiben des GdW zur Preisbremsenverlängerungsverordnung sind damit nicht mehr gültig. Verfolgen Sie dazu bitte auch die Online-Berichterstattung des BBU auf [www.bbu.de](http://www.bbu.de).

Dem „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ (Wärmeplanungsgesetz – WPG) musste der Bundesrat nicht zustimmen. Er hatte in seiner Stellungnahme zwar eine entsprechende Änderung des Gesetzes verlangt, diese ist aber nicht erfolgt. Der Bundesrat könnte nun nur noch den Vermittlungsausschuss anrufen. Das WPG stand nicht auf der Tagesordnung der Bundesratssitzung vom 24. November 2023.

Die Preisbremsenverlängerungsverordnung tritt ohne notwendige Zustimmung des Bundesrates in Kraft. Allerdings ist diese Aussage durch die Ankündigung der Bundesregierung hinfäl-

lig. Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 lässt die Bundesregierung die Preisbremsen für Gas, Wärme und Strom bereits zum 31. Dezember 2023 auslaufen.

Das Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KANg) ist nicht zustimmungspflichtig durch den Bundesrat und kann nun im BGBl. veröffentlicht werden und in Kraft treten.

Am 17. November wurde außerdem das Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz in Deutschland (Energieeffizienzgesetz – EnEFG) im BGBl. veröffentlicht. Das detaillierte Rundschreiben finden Sie im Download-Bereich. **T.K.**

↓ **Download**

• **Rundschreiben des GdW**

[bbu.de](http://bbu.de) | Publikations-Download



# Unsere ganze Energie. Stecken wir auch in Ihr Projekt.

Seit 1990 Ihr zuverlässiger Partner  
für individuelle Energielösungen.

**030 34 99 07 66**  
Wir beraten Sie gerne!

Wärme, Kälte, Strom für Wohn-  
quartiere, kommunale Bauten,  
Industrie und Gewerbe.

# Relevante Energie- und Klimagesetzgebung sowie Förderprogramme: Die BBU-Matrix schafft Durchblick


**DIE BEKÄMPFUNG DER KLIMA- UND ENERGIEKRISE** führt zu immer neuen Gesetzen und Verordnungen mit teils drastischen Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft. Aufgrund der Komplexität der europäischen sowie nationalen Klima- und Energiepolitik ist es wichtig, hier einen guten Überblick zu behalten. Hilfreich ist dies auch für die Förderprogramme im Bereich Energie und Klimaschutz, die zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen genutzt werden können. Für beide Sachverhalte steht den BBU-Mitgliedsunternehmen eine Übersichtsmatrix mit weiterführenden Informationen zur Verfügung.

- In der „Matrix – Energie- und Klimagesetzgebung“ werden für die Wohnungswirtschaft wesentliche Einzelregelungen in einen Gesamtzusammenhang gesetzt und erläutert. Damit will der BBU seinen Mitgliedsunternehmen eine Hilfestellung an die Hand geben, die Anforderungen und Herausforderungen der aktuellen Klima- und Energiegesetzgebung zu bewältigen.
- Die „Ergänzungsmatrix – Förderprogramme Energie und Klimaschutz“ des BBU schließt hier an und systematisiert wesentliche Förderprogramme, die zur Unterstützung der wohnungswirtschaftlichen Aktivitäten im Kontext von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stehen.

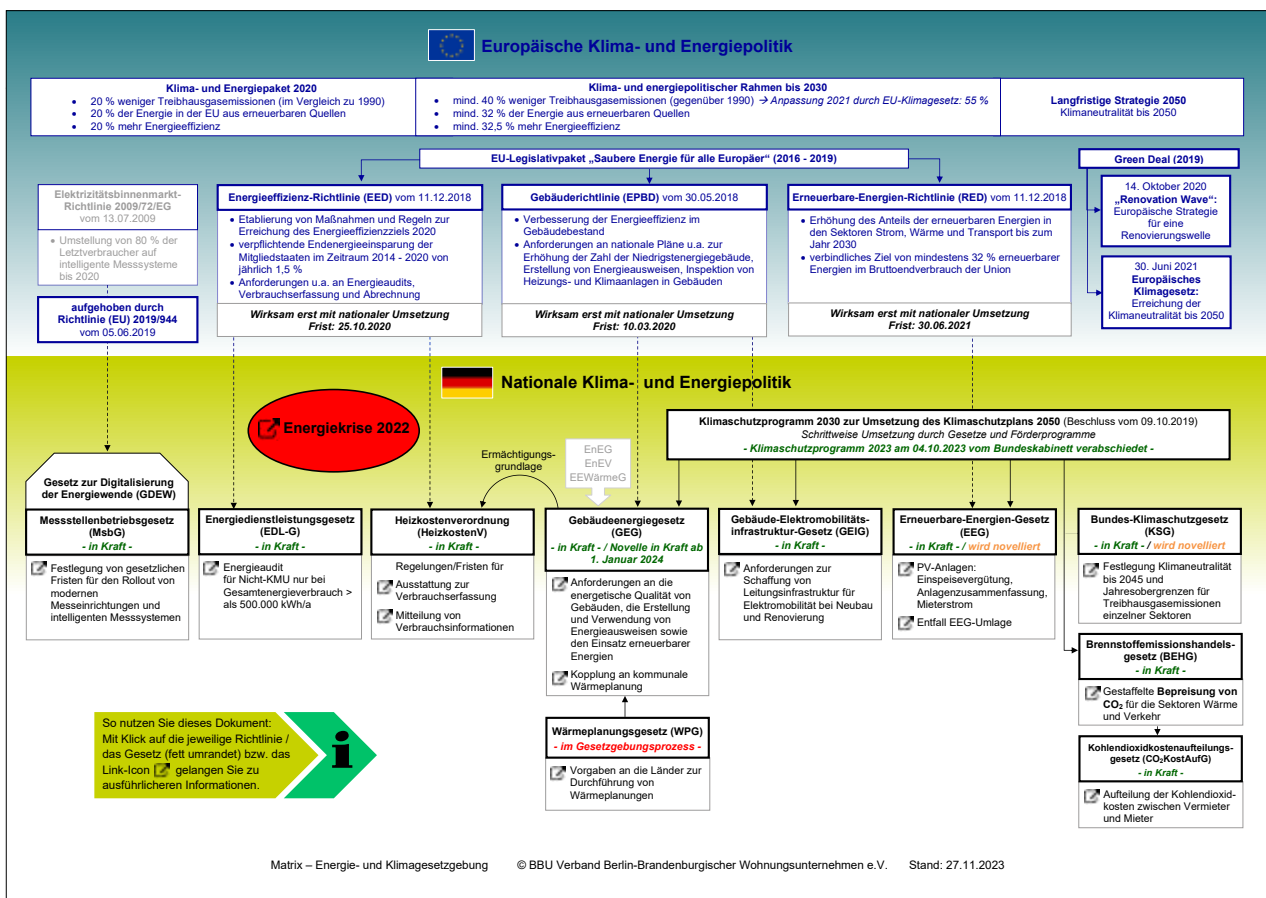
Beide Dokumente werden regelmäßig überarbeitet. **J.S.**

↓ **Download**

- „Matrix – Energie- und Klimagesetzgebung“ und „Ergänzungsmatrix – Förderprogramme Energie und Klimaschutz“



bbu.de



Ansicht der Matrix © BBU



~~Ø~~ 15 %

ENERGIE KÖNNTEN  
HEIZUNGEN EINSPAREN.

Ihre auch?

**techem**

Weniger Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>, mehr Mieterzufriedenheit – mit den kontinuierlichen Analysen und konkreten Handlungsempfehlungen des neuen Digitalen Heizungskellers von Techem. **Starten auch Sie mit dem Marktführer in die Zukunft: [www.techem.de/heizungskeller](http://www.techem.de/heizungskeller)**



## Änderung des Lobbyregistergesetzes des Bundes zum 1. März 2024

**DER BBU HATTE ÜBER DAS AM 1. JANUAR 2022 IN KRAFT GETRETENE LOBBYREGISTERGESETZ (LobbyRG), das für den Bereich des Deutschen Bundestages gilt, berichtet. Diese Regelungen sind gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung relevant, sofern „Lobbytätigkeit“ als Interessenvertretung betrieben wird.**

Der GdW hatte die Mitgliedsunternehmen mit seiner GdW-Information 162 „Lobbyregister – Fragestellung im Rahmen einer Handlungsanleitung“ dazu informiert. Hierin sind wichtige Fragen, insbesondere zur Frage der Interessenvertretung auf Bundesebene enthalten.

In der Sitzung vom 19. Oktober 2023 hat der Deutsche Bundestag die umfangreichen Änderungen am Lobbyregistergesetz beschlossen, die bereits angekündigt waren. **Diese Regelungen treten aber erst am 1. März 2024 in Kraft.**

Als registrierungspflichtig gelten nach § 2 Lobbyregister unverändert diejenigen,

1. die Interessenvertretung regelmäßig betreiben,
2. deren Interessenvertretung auf Dauer angelegt ist,
3. deren Interessenvertretung geschäftsmäßig für Dritte betrieben wird oder
4. die innerhalb der jeweils letzten drei Monate mehr als 30 (vormals 50) unterschiedliche Interessenvertretungskontakte aufgenommen haben,
5. **neu – die Interessenvertretung bei Gewährung einer Gegenleistung in Auftrag geben.**



Für diejenigen Unternehmen, die bereits jetzt unter das LobbyRG des Bundes fallen, gelten dann ab dem 1. März 2024 folgende Regelungen:

### 1. Einbeziehung der Kontakte zu Ministerien jetzt auch ab Ebene der Referatsleiterinnen und Referatsleiter

Hierin erfolgt eine Ausweitung des Anwendungsbereichs des Gesetzes, das bisher erst ab der Ebene der Unterabteilungsleiter eingriff.

### 2. Angaben über Gegenstände der Einflussnahme

Künftig sind Angaben, auf welches Gesetzes- oder Verordnungsvorhaben sich die Interessenvertretung bezieht, zu machen. Dazu sind die dazugehörigen Stellungnahmen und Gutachten (soweit sie von grundsätzlicher Bedeutung für die Interessenvertretung sind) hochzuladen.

### 3. Stärkung der Aussagekraft der Angaben über den für die Interessenvertretung eingesetzten finanziellen Aufwand

- Die Möglichkeit, Finanzangaben zu verweigern, wird gestrichen.
- Einführung einer Verpflichtung zur Darlegung aller Hauptfinanzierungsquellen

Hierzu bedarf es der Angaben zu Mitgliedsbeiträgen. Erfasst werden solche, die der sog. 10 Prozentregelung unterfallen. Davon umfasst sind alle erhaltenen Mitgliedsbeiträge, die 10.000 Euro oder 10 Prozent der erhaltenden jährlichen Geldsumme entsprechen.

### 4. Stärkung der Transparenz beim Wechsel von Mandats- und Amtsträgerinnen und -trägern in Tätigkeiten der Interessenvertretung

Beim Wechsel von Mandats- und Amtsträgerinnen und -trägern wird verlangt, dass künftig alle aktuellen und früheren Ämter und Mandate offengelegt werden, sofern diese Personen im Bereich der Lobbyarbeit tätig sind.

### 5. Stärkung der registerführenden Stelle

Es werden die Prüfungsbefugnisse der registerführenden Stelle erweitert. Bei offensichtlichen widersprüchlichen Eintragungen im Lobbyregister ist die registerführende Stelle zur eigenständigen Prüfung berechtigt.

Der GdW wird seine GdW-Information an die neuen Regelungen anpassen. Sobald diese vorliegt, wird sie den Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt. **C.M.**

↓ Download

- GdW-Rundschreiben vom 26.10.2023

[bbu.de](https://bbu.de) | Themen | Gesetzgebung



- Anzeige -

**telesense**  
Kommunikation bewegt

**20 Jahre**  
Telesense

**Seit 15 Jahren erfolgreich  
für die Wohnungswirtschaft**

Telefonischer Mieterservice  
Digitale Transformation  
Analysen  
Personalentwicklung  
Veränderungsmanagement  
Leerstandsoptimierung

[www.telesense.de](https://www.telesense.de)

# BGH: Strafanzeige des Mieters gegen den Vermieter führt nicht zwingend zur Kündigung

**MIT BESCHLUSS VOM 8. AUGUST 2023** (VIII ZR 234/22) hat der BGH darüber entschieden, ob eine Strafanzeige eines Mieters gegen seinen Vermieter als schwerwiegende Pflichtverletzung zu werten ist und damit ein Grund für eine fristlose Kündigung gegeben ist oder ob bei einem nachvollziehbaren Verdacht des Mieters dieser ohne Auswirkung auf das Mietverhältnis angezeigt werden darf.

## Sachverhalt

Die Parteien stritten über das Vorhandensein von Mängeln und Beschädigungen in der Wohnung. Der Vermieter kritisierte in mehreren E-Mails das Verhalten des Mieters und bescheinigte ihm Besserwisserei, Penetranz und einen bissigen Eifer. Er führte in seinem Schreiben an den Mieter aus, dass es nicht normal sei, was der Mieter mache.

Einen Tag nach der letzten E-Mail des Vermieters wurden innerhalb kurzer Zeit auf den Namen des Mieters Bestellungen getätigt sowie Kreditanfragen und Anmeldungen in Dating Portalen vorgenommen. Es wurden Daten wie die E-Mailadresse, die Anschrift und Telefonnummer sowie die Bankverbindung des Mieters unbefugt genutzt. Der Mieter erstattete daraufhin Strafanzeige wegen Nachstellung und Beleidigung und äußerte den Verdacht, der Vermieter stecke hinter dieser ganzen Angelegenheit.

Begründet hat er seinen Verdacht mit dem Hinweis auf Mietstreitigkeiten und die aus seiner Sicht beleidigenden und unverschämten Nachrichten des Vermieters.

Der Vermieter kündigte, nachdem er von diesen Verdächtigungen erfahren hatte, das Mietverhältnis fristlos, hilfsweise ordentlich. Das Ermittlungsverfahren gegen den Vermieter wurde eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte. Der Mieter räumte die Wohnung nicht, sodass der Vermieter Räumungsklage einreichte.

## Urteilsgründe

Der BGH hat die Auffassung des Landgerichts geteilt, dass der Vermieter nicht zur Kündigung des Mietverhältnisses berechtigt gewesen ist. Der BGH führt aus, dass grundsätzlich eine Strafanzeige gegen den anderen Vertragspartner eine schwerwiegende Pflichtverletzung sein kann, die auch eine fristlose Kündigung des Mietverhältnisses rechtfertigen kann. Ob dies allerdings der Fall ist, muss anhand aller Umstände des Einzelfalls beurteilt werden.

Ein die Kündigung rechtfertigender Umstand liegt dann vor, so das Gericht, wenn eine grundlos falsche Strafanzeige gegen den Vertragspartner gestellt wird oder wissentlich unwahre oder leichtfertig falsche Angaben im Rahmen einer Strafanzeige gemacht werden.

Die Abwägungen der Umstände führten im zu entscheidenden Fall dazu, dass der Mieter nicht pflichtwidrig gehandelt hatte. Er hat bei der Strafanzeige eigene berechnete Interessen wahrgenommen, da die angezeigten Taten tatsächlich begangenen worden waren. Die Anzeige enthielt auch weder wissentlich noch leichtfertig falsche Angaben. Da der Täter für die Bestellung Daten verwendet hat, die nicht allgemein zugänglich waren, lag es nahe, dass der Mieter diesen im eigenen Umfeld vermutete, insbesondere dort, wo es aktuell Konflikte gab. Angesichts dieser Umstände und des Umstands, dass die bestehenden Streitigkeiten, die die Ebene der Sachlichkeit überschritten und eine persönliche Note erreicht hatten, war der Gedanke, der Vermieter habe die Taten begangen nicht abwegig und der Verdacht nachvollziehbar.

Nach Auffassung des BGH hat der Mieter auch nur einen Verdacht geäußert und zu dessen Begründung auf die Mietstreitigkeiten verwiesen. Vor diesem Hintergrund habe er einen sachgerechten Ermittlungsansatz geliefert und die weitere Aufklärung den Ermittlungsbehörden überlassen. Daher konnte die Strafanzeige gegen den Vermieter nicht zu einer Kündigung des Mietverhältnisses führen, sodass die Kündigung unwirksam war und die Räumungsklage somit verworfen wurde. **S.D.**

↓ Download

• BGH-Beschluss vom 08.08.2023,  
Az.: VIII ZR 234/22

[bbu.de](https://bbu.de) | Themen | Rechtsprechung



# T GLASFASER

Schnell. Stabil. Zukunftssicher.



Für Mitglieder  
des GdW

Jetzt  
Anschluss sichern:

**0800  
33 0 3333**

## Glasfaser in jeder Wohnung

Sichern Sie Ihren Mietern jetzt den Anschluss an die neue digitale Vollversorgung – anbieteroffen und zuverlässig. Glasfaser bis in jede Wohnung kostenlos für Mitglieder des GdW – für heute, morgen und die kommenden Generationen.

Informieren Sie sich unverbindlich über das Angebot der Telekom unter: **0800 33 0 3333** oder besuchen Sie [www.telekom.de/wohnungswirtschaft](http://www.telekom.de/wohnungswirtschaft)

**T** Connecting  
your world.

In Kooperation mit



## BGH: Anfechtbarkeit eines Beschlusses der WEG unter dem Gesichtspunkt der Majorisierung

**DER BGH HAT SICH MIT URTEIL VOM 21. JULI 2023 (V ZR 215/21)** u. a. mit der Frage beschäftigt, ob und unter welchen Voraussetzungen ein im Rahmen einer Eigentümerversammlung gefasster Beschluss, mit dem sich eine Mehrheitseigentümer gegen den Willen der Minderheit selbst zum Verwalter bestellt, vom Gericht für unwirksam zu erklären ist.

Im zu entscheidenden Fall hatte sich der Mehrheitseigentümer gegen den Willen der Minderheit selbst für den höchstmöglichen Beststellungszeitraum von fünf Jahren zum Verwalter bestellt. Hiergegen wurde Anfechtungsklage erhoben.

Der BGH hat ausgeführt, dass das Stimmrecht bei der Beschlussfassung über die Bestellung zum Verwalter zwar nicht ausgeschlossen war. Es muss bei der Beurteilung allerdings stets der Grundsatz von Treu und Glauben und der Anspruch auf ordnungsgemäße Verwaltung gewahrt werden. Das Gericht hat ausgeführt, dass es sich in diesem Zusammenhang nicht von selbst versteht, dass sich ein Mehrheitseigentümer, der nicht professioneller Verwalter ist, gegen den Willen der Minderheit, selbst zum Verwalter bestellen darf.

Dies wird ordnungsgemäßer Verwaltung in der Regel dann nicht entsprechen, wenn ein professioneller Verwalter zur Verfügung steht. Außerdem ist insbesondere zu prüfen, ob der Mehrheitseigentümer persönlich und fachlich geeignet ist.

Da die vom Mehrheitseigentümer vorgelegte Jahresabrechnung aus Sicht der Klägerin nicht gesetzeskonform ist, bestünden allein deshalb an einer fachlichen Geeignetheit erhebliche Zweifel. Zudem bestehen für die Richter Zweifel an der ordnungsgemäßen Verwaltung, wenn sich der Eigentümer gegen den Willen der Minderheit für den höchstmöglichen Beststellungszeitraum zum Verwalter bestelle. Hierfür müsse es besondere Gründe geben, die allerdings vom Berufungsgericht, an das der BGH zurückverwiesen hat, zu klären sind. **S.D.**

↓ **Download**

- **BGH-Urteil vom 21.07.2023, Az.: V ZR 215/21**

[bbu.de](#) | Themen | Rechtsprechung





# Grünes Licht für klimaneutrale Gebäude

Nachhaltige Investment-Strategien für eine wettbewerbsfähige Immobilienwirtschaft.

Da die Immobilienwirtschaft ein Hauptverursacher von Treibhausgasen ist, spielt sie für die klimapolitischen Ziele der Bundesrepublik eine Schlüsselrolle. So führt am Ziel des klimaneutralen Gebäudes kein Weg mehr vorbei. Vor allem, da neben dem Klimaschutz- und Gebäudeenergiegesetz der akute Druck zur Erfüllung und Offenlegung bestimmter ESG-Nachhaltigkeitskriterien durch die Taxonomie- und Offenlegungsverordnungen steigt. Klimaschutz wird damit mehr und mehr ein Pflicht-Kriterium im Reporting und bei der Finanzierung.


## WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG ZUM KLIMANEUTRALEN GEBÄUDE.

Ob es um die Bestandsaufnahme, CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Klimaschutzfahrpläne, Klimaneutralstellung, das ESG-Nachhaltigkeitsreporting oder die Erfüllung der Taxonomie-Verordnung geht – wir beraten Sie und geben grünes Licht für Ihre klimaneutrale Gebäudezukunft.



Sprechen Sie uns an und scannen Sie den QR-Code.

[www.tuv.com/klimaneutrale-immobilien](http://www.tuv.com/klimaneutrale-immobilien)

 **TÜVRheinland**<sup>®</sup>  
Genau. Richtig.



## PR & KOMMUNIKATION

# Mieter\*innenmagazin der GESOBAU: „Hallo Nachbar“ ist Deutschlands beste Mieterzeitung

**GESOBAU** DIE AUSZEICHNUNG WURDE AM 29. NOVEMBER 2023 im Rahmen des Tages der Hier wohnt Berlin. Wohnungswirtschaft vom Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW verliehen.

Kreuzworträtsel, Rezepte und was zum Ausmalen – was da so von der Hausverwaltung kommt, kann ja kaum mehr sein als das. Oder?

Dass ein Mieter\*innenmagazin so gut gemacht sein kann wie die großen Geschwister am Kiosk, beweist „Hallo Nachbar“, das Magazin der GESOBAU, vier Mal im Jahr.

Die achtköpfige Fachjury bestehend aus Journalist\*innen, Grafik- und Marketing-Expert\*innen wählte aus rund 180 Bewerbungen die beste Zeitung in den Kategorien kleine, mittelgroße und große Wohnungsunternehmen. Bewertet wurden u. a. Themenauswahl und -vielfalt, Layout und Gesamtkonzept. Das Mietermagazin der GESOBAU entschied den Wettbewerb in der Kategorie „Große Unternehmen mit mehr als 10.000 Wohneinheiten“ für sich.

Themenvielfalt, modernes Design, Formate von Interview über Infografik bis Kurznachricht sowie kreative Fotos von Berliner Fotograf\*innen statt Standard aus der Stockdatenbank – das ist der Anspruch von „Hallo Nachbar“. Immer im Zentrum: Die Menschen, die in unseren Wohnungen und Bezirken leben. In „Hallo Nachbar“ stellen wir engagierte Mieter\*innen, Institutionen und Initiativen vor, die das Leben rund um unsere Häuser lebenswert machen. Abgerundet wird der Themenmix mit exklusiven Geschichten und Bildstrecken auf hallonachbar.berlin. Das Mietermagazin der GESOBAU erscheint seit 1992 vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 48.000 Exemplaren und wird Mieter\*innen kostenlos zugestellt.

**Birte Jessen**, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation der GESOBAU AG: „Mit dem Magazin möchten wir unsere Leser\*innen inspirieren, Neues zu entdecken und ihnen zeigen, wo es in ihrem Kiez etwas zu erleben gibt. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, denn sie belohnt das Herzblut, das unser Team in jede Ausgabe steckt.“

Gruppenfoto oben: Corporate Publishing-Referentin Hélène Reick (2.v.l.) und Birte Jessen (2.v.r.), Pressesprecherin der GESOBAU AG, nehmen stellvertretend für das "Hallo Nachbar"-Team den Preis für Deutschlands beste Mieterzeitung von GdW-Geschäftsführer Dr. Christian Lieberknecht (l.) und der Juryvorsitzenden Prof. Dr. Annika Schach (r.) entgegen. | © GdW, BILDSCHÖN

## Bestes digitales Mieter\*innenmagazin Deutschlands: GdW prämiert Onlinemagazin der Gewobag



**Gewobag**  
Die ganze Vielfalt Berlins.

**DAS DIGITALE MIETER\*INNENMAGAZIN SOWOHNBERLIN.DE DES LANDES-EIGENEN WOHNUNGSBAUUNTERNEHMENS GEWO BAG** ist vom Bundesverband

deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) mit dem Sonderpreis „Bestes Digitalangebot“ ausgezeichnet worden. „Als einziges Unternehmen unter den Bewerbern ist die Gewobag bereits vollständig auf digital umgestiegen und geht damit in beispielloser Weise voran“, hieß es in der Begründung der Jury.

Die Preisverleihung fand im Zuge des Tags der Wohnungswirtschaft 2023 in Berlin statt. Insgesamt bewertete eine mit ExpertInnen aus Journalismus, Grafik und Marketing besetzte Fachjury rund 180 Wettbewerbsbeiträge. „Gerade jetzt, da wir täglich fast nur von Krisen hören und lesen, sind die Mieterzeitungen umso mehr ein bedeutender konstruktiver, positiver und nicht zu ersetzender Kommunikationskanal zwischen Wohnungsunternehmen und ihren Mieter\*innen“, hob GdW-Geschäftsführer **Dr. Christian Lieberknecht** hervor.

Bei der Gewobag hat das reine Onlinemagazin sowohntberlin.de im Oktober 2022 das Printmagazin „berlinerleben“ abgelöst. „Wir verfolgen den Anspruch, unsere Mieterinnen

und Mieter mit relevanten Inhalten und unterhaltsamen Geschichten über ihr Lebensumfeld zu informieren“, sagte **Anne Noske**, Leiterin Unternehmenskommunikation der Gewobag. „Und zwar tagesaktuell. Das können hilfreiche Tipps für ihr Zuhause sein, Empfehlungen aus ihren Kiezen oder Informationen über ihre Stadt. Dabei legen wir großen Wert auf eine ausgewogene Mischung von Themen und Perspektiven – von ‚ganz nah am Menschen‘ bis zu den ‚großen‘ Themen, die die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt betreffen.“ Teil von sowohntberlin ist seit Oktober 2023 der gleichnamige Podcast, erreichbar unter [sowohntberlin.de/podcast](https://sowohntberlin.de/podcast). Expertinnen und Experten diskutieren dort relevante Themen über die Entwicklung der Stadt.



Bestes digitales Mieter\*innenmagazin: GdW-Geschäftsführer Dr. Christian Lieberknecht mit Anne Noske, Leiterin Unternehmenskommunikation der Gewobag und die Jury-Vorsitzende Dr. Prof. Dr. Annika Schach © GdW/BILDSCHÖN

**Kulturtipp:**  
Berlin

## Sonder-Ausstellung: „Wohnkomplex Leipziger Straße“ im Mitte-Museum Berlin

bis 26. Februar 2024

Das Bezirks-Museum für Berlin-Mitte im Wedding zeigt aktuell eine Schau, die Planen, Bauen und Leben in der Hauptstadt der DDR in den Fokus nimmt. Der ab 1969 entstehende Wohnkomplex in der Leipziger Straße sollte eine Antwort auf die Wohnungsnot in Ost-Berlin und zugleich ein Schaufenster des sozialistischen Lebens werden. Geprägt von der Idee der autogerechten Stadt, der Lage nahe der Berliner Mauer und einem hohen Gestaltungsanspruch ist diese Straße mit ihren Bauten einzigartig.

Die Ausstellung zeichnet die Planungs- und Baugeschichte des Wohnkomplexes nach und hebt besondere Gestaltungsdetails hervor. Sie zeigt, wie „Stadt“ in den 1970er-Jahren gedacht, geplant und gelebt wurde.

Infos, Anfahrt & Öffnungszeiten: [www.mittemuseum.de](http://www.mittemuseum.de)



1 Eröffnung der Ausstellung © Hendrik Blaukat

2 Blick in die Ausstellung © Edouard Compere

3 Plakat der Ausstellung © Mitte-Museum Berlin





# LÄUFT WIEDER!

**B&O**  
**SERVICE**



Für alle  
Wohnungen





## GENOSSENSCHAFTEN AKTUELL

# Genossenschaftskongress 2023: „Genossenschaften voller Energie“

**2023 FEIERT DIE IMMOBILIENAKADEMIE JUBILÄUM:** Vor 30 Jahren wurde die Bildungseinrichtung vom BBA und dem BFW gegründet. Das Ziel: die Branche durch Aus- und Fortbildung zu begleiten und zu verbinden. Zu den „Bildungsklassikern“ gehört der Genossenschaftskongress, der am 17. Oktober bereits zum 23. Mal stattfand, Location war die WHITE Spree lounge in Berlin-Schöne weide. Der Fokus lag auf einer auf die Klimaziele ausgerichteten Neuorientierung. Der Kongress fand in Kooperation mit der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. und Wohnen in Genossenschaften e. V. statt.

Neben Updates aus Recht und Politik waren mutige, visionäre Beispiele aus der Praxis der wohnungsgenossenschaftlichen Energiewende Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung. Nachhaltige Energieversorgung gemeinsam gestalten. Lieber lokal erzeugt statt weit hergeholt. **Christoph Rinke** ist seit sechs Jahren Vorstand der BürgerEnergie Berlin eG, seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der urbanen Energiewende. Als Profi bot er den Gästen eine Perspektive auf die bevorstehende Arbeit einer Energiegenossenschaft, die bereits 16 Mitglieder zählt.

Im Anschluss folgte ein Praxisimpuls der Wohnungsgenossenschaft Wildau eG, **Carsten Kröning** (Technischer Vorstand) gab dazu die Ein- und Ausblicke. Zwei Mieterstromanlagen laufen seit 2021 auf den Dächern der Wohnanlagen der Genossenschaft. Die Photovoltaikpaneele produzieren Strom, der direkt den wohnenden Mieter\*innen zur Verfügung gestellt wird. Mieterstrom gibt eine hundertprozentige Versorgungssicherheit. Wird mehr Energie erzeugt als genutzt, wird diese wiederum ins Netz eingespeist. Zudem gab es einen Ausblick, denn die Wildau eG hat große Pläne: ihre Vision ist, einen großen Stadtteil an die Fernwärme anzubinden und zu versorgen. Gas adé – Dekarbonisierung durch Wärmepumpentechnologie in Kombination mit Solar.

Foto oben: Genossenschaftskongress 2023 © Tina Merkau

## Genossenschaften aktuell

Bevor es in den Austausch und in die Diskussion ging, stellte **René Gansewig** (Vorstandssprecher der NEUWOBA Neubrandenburger Wohnungsbaugenossenschaft eG) sein 14-Punkte Maßnahmenpaket zur klima- und energietechnischen Ausrichtung der Genossenschaft vor. Zu den Referenten gehörte auch Dr. David Eberhart, Pressesprecher und Besonderer Vertreter im BBU, der u. a. Zahlen, Daten und Fakten sowie Aktuelles aus der Wohnungspolitik vortrug.

Im Ergebnis gab es inspirierende Impulse und Updates für die genossenschaftliche Praxis. Ein Wiedersehen und knüpfen neuer Kontakte im Partner-Forum. Bereicherung durch gemeinsames Lernen. Mit Gleichgesinnten Veränderungen anstoßen. Herausforderungen gemeinsam bewältigen. **Wir blicken auf eine erfolgreiche Veranstaltung und freuen uns auf den 24. Genossenschaftskongress am 15. Oktober 2024.**



Sandra Niedergesäß eröffnet den 23. Genossenschaftskongress



Netzwerken im Partner-Forum



Zahlen, Daten, Fakten vom BBU



Aktuelles zur Wohnungspolitik von Dr. David Eberhart



Austausch und Netzwerken  
Alle Fotos © Tina Merkau



Teilnehmende des Kongresses

## Neue Schülergenossenschaft „Erdkinderclan“ in Strausberg gegründet – Kooperationspartner: Marzahner Tor eG



**IN BERLIN-BRANDENBURG GIBT ES SEIT HERBST 2023**

**EINE NEUE SCHÜLERGENOSSENSCHAFT:** Am 9. Oktober hat

sich die Genossenschaft „Erdkinderclan eG“ in Strausberg gegründet, am 12. Oktober folgte die feierliche Unterzeichnung einer Partnerschaftvereinbarung mit der Partengenossenschaft Marzahner Tor eG. Die Gründung erfolgte nach intensiver Vorbereitung und Beratung sowohl durch den BBU als auch des Vereins Genossenschaftsforum e.V.

Geplant wurde die Gründung einer Schülergenossenschaft an der Jugendschule des Montessori Campus Berlin-Köpenick. Als Kooperationspartnerin hat die Marzahner Tor eG in zwei produktiven Treffen einen Einblick in eine sehr engagierte Schülergesellschaft und Lehrerschaft erhalten und konnte sich gemeinsam und unter der federführenden Begleitung des Vereins Berliner Genossenschaftsforums e.V. in Workshops zur Ausarbeitung der Satzung, Erstellung der Gründungsdokumente, Buchführung und weiteren Themen einbringen.

Das Projekt ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, die Essenz einer Genossenschaft und ihre geschäftlichen Abläufe zu erleben. Die Schüler übernehmen aktiv Verantwortung als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, gestalten das genossenschaftliche Leben und werden in dieser fiktiven Form im Register der Schülergenossenschaften geführt und geprüft.

### **Partnerschaft und Fördermitgliedschaft: Eine sinnvolle Zusammenarbeit / Die Schülergenossenschaft aus Sicht der Marzahner Tor eG**

Als Mitglied des Vereins Genossenschaftsforum e.V. ist die Marzahner Tor eG stolz darauf, nicht nur Wohnraum zu schaffen, sondern auch den genossenschaftlichen Gedanken zu fördern. Die jüngste Kooperation mit der Montessorischule in Strausberg zeigt, dass diese Idee auch die nächste Generation erreicht. Die Zusammenarbeit mit der Schülergenossenschaft sieht Marzahner Tor dabei als einen sozialen Zugewinn in ihrem Engagement. Es geht nicht nur um die Förderung genossenschaftlicher Werte, sondern auch darum, jungen Menschen Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Gemeinschaftssinn zu vermitteln. So nimmt Marzahner Tor eG fortan vor allem durch das Bereitstellen von Praktikumsplätzen und Einblicke in die eigenen genossenschaftlichen Sitzungen, Veranstaltungen und Herausforderungen eine unterstützende Rolle ein.

### **Die Gründung der Genossenschaft aus Sicht der Schüler\*innen**

Die Oberschule des Montessori Campus in Berlin-Köpenick hat eine Außenstelle im brandenburgischen Strausberg. Schon seit einiger Zeit gab es dort eine kleine Schülerfirma, die u.a. Honig, Seifen, Saft produzierte und auf Märkten verkaufte. Nun stand der nächste Schritt zur Weiterentwicklung an: die Gründung einer Genossenschaft, in der alle Schüler\*innen Mitglied sind. Dazu trafen sich im Oktober 2023 alle Schulmitglieder zu einer Gründungsversammlung, um den Gründungsvertrag zu unterschreiben. Anni, eine Organisatorin der Versammlung, beschreibt den Ablauf so: „Wir hießen alle willkommen, dann wurden die farbigen Wahlkarten erklärt. Rot, gelb und grün waren die Farben. Grün hieß Zustimmung, gelb hieß Enthaltung und rot Ablehnung. Hielt man rot hoch, sollte man es begründen.“ Die bestehende Schülerfirma war schon vorher sehr nah an eine Genossenschaft angelehnt und deshalb lag es nahe, nun auch offiziell eine Schülergenossenschaft zu werden. Die Satzung wurde mit den Hauptparagrafen vorgelesen und von allen Schulmitgliedern unterschrieben. Danach wurden die sieben Vorstände gewählt. Es wurde ein Bereich aufgezählt und wer in diesem Bereich tätig sein wollte, musste sich kurz vorstellen.

### **Zur Namensgebung „Erdkinderclan“:**

Der Name „Erdkinderclan“ für eine Schülergenossenschaft an der Jugendschule Strausberg, die nach Montessoris „Erdkinderplan“ arbeitet, spiegelt für die Schülerinnen und Schüler zentrale Prinzipien dieses Bildungsansatzes wider. „Erdkinder“ symbolisiert dabei die Verbindung zur Natur und praktisches Lernen, wichtige Elemente des Montessori-Konzepts. Der Begriff „Clan“ steht für Gemeinschaft und Zusammenarbeit, was die Förderung von sozialen Kompetenzen und kollektiver Verantwortung unterstreicht. Die Genossenschaft fördert zudem Selbstverwaltung und demokratische Prozesse, wesentliche Aspekte des Erdkinderplans. Insgesamt repräsentiert der Name die Schwerpunkte des Erdkinderplans: Naturverbundenheit, Gemeinschaft, praktisches Lernen und Selbstverwaltung.



Impressionen der Feierlichkeit um die Genossenschaftsgründung © Brettschneider / Oberschule des Montessori Campus in Berlin-Köpenick

- Anzeige -

 **BOSCH** Technik fürs Leben

## Mehr Nachhaltigkeit für alle Wohnobjekte

Mehr Effizienz mit den leistungsstarken Wärmepumpen von Bosch.



• Für Neubau und Sanierung • 4–400 kW Leistung

[www.bosch-einfach-heizen.de](http://www.bosch-einfach-heizen.de)



Noch Fragen: [bit.ly/wowi-2023](https://bit.ly/wowi-2023) oder QR-Code scannen: 

# Neues Erklär-Video & Broschüre: Genossenschaften – Einfach eine gute Idee!



MIT „GENOSSENSCHAFTEN – EINFACH EINE GUTE IDEE!“ möchte der Verein Genossenschaftsforum e.V. Informationen zu den Genossenschaftsprinzipien und zu Wohnungsbaugenossenschaften einer möglichst großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In der kurzweiligen Broschüre führen drei sympathische junge Menschen durch das Themenspektrum. Ihr Gespräch wird durch kurze Texte in einfacher Sprache und Infographiken ergänzt. Die Broschüre ist beim Genossenschaftsforum und bei vielen Genossenschaften gedruckt kostenfrei erhältlich und steht auch als frei verfügbares barrierearmes PDF online.



Titelblatt der Broschüre © Genossenschaftsforum

Seit Herbst 2023 glänzen die Figuren Sami, Luca und Maxi außerdem in einer ca. **vierminütige Animation** und lassen mit ihren Stimmen die genossenschaftlichen Themen noch tiefer einsinken. Aber schauen Sie selbst. Das Erklär-Video finden Sie online auf Youtube.

Sie wollen mehr zu genossenschaftlichen Themen erfahren oder haben Interesse an einer Kooperation im Bereich Bildungsarbeit? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns im **cooperativ Werkraum des Genossenschaftsforums** in Berlin-Schöneberg, nahe Südkreuz.

**Genossenschaftsforum e.V.**

Eythstr. 32, 12105 Berlin

Tel 030 3023824

E-Mail [info@berliner-genossenschaftsforum.de](mailto:info@berliner-genossenschaftsforum.de)

Online <https://cooperativ-werkraum.de/kontakt/>



Blick in die Broschüre © Genossenschaftsforum

↓ Download

• Broschüre

<https://cooperativ-werkraum.de>



↓ Download

• Erklärvideo

<https://www.youtube.com>



## Save the Date: Jubiläumsveranstaltung des Vereins Genossenschaftsforum e.V. am 14. März 2024 in Berlin



**AM 21. OKTOBER 1993 – VOR 30 JAHREN – WAR DIE GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG** für den Verein Genossenschaftsforum e.V., im März 1994 wurde er eingetragen. Seitdem haben Barbara von Neumann-Cosel und Renate Amann zusammen mit vielen langjährigen Vorständen, wie u. a. Wolfgang Löschl, Andreas Böhm und Ekkehard Curette, intensiv und auf vielen Wegen die Förderung des Genossenschaftsgedankens und die Diskussion seiner Potenziale im Wohnungswesen betrieben. Heute – unterstützt von den 49 Mitgliedsgenossenschaften – führt ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden und Vorständen die Arbeit weiter. Sie erläutern und diskutieren mit vielen Menschen die Vorteile und Leistungen von Genossenschaften.

Diese 30 Jahre voller Einsatz für die Genossenschaftsidee will das Genossenschaftsforum – seinem Wesen und Auftrag entsprechend – mit weiteren spannenden Beiträgen und Diskussionen im Rahmen einer Tagung würdigen. Thema ist der Kooperative Mensch als zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell.



Leiterin der Akademie der Genossenschaften (ADG Scientific) in Montabaur, und in mehreren Beiträgen, Praxisbeispielen und einer Fish-Bowl-Runde diskutiert. Bei einem anschließenden Umtrunk wollen wir gemeinsam auf 30 Jahre Genossenschaftsforum anstoßen.

Das Programm widmet sich dem „Homo Cooperativus“ – Genossenschaften in einer wertebasierten Wirtschaft. Es wird eingeführt durch **Dr. Victoria Schäfer**,

Die Tagung findet am **14. März 2024 ab 16:00 Uhr in der Ufa-Fabrik in Berlin-Tempelhof** statt. Anmeldungen per Mail: [info@berliner-genossenschaftsforum.de](mailto:info@berliner-genossenschaftsforum.de)

- Anzeige -

**DAKU**<sup>®</sup> Fensterbau  
GmbH

*„Wir öffnen den Blick“*

**30 Jahre Erfahrung  
im bundesweiten Objektgeschäft  
(Sanierung von Wohngebäuden)**

**Aluminium- und Brandschutzelemente**

**Kunststofffenster und -türen**

**FENSTER · TÜREN · ROLLÄDEN**

Buchenstraße 11  
15378 Herzfelde

Tel.: (033434) 486-0  
Fax: (033434) 486-30

[info@daku-fenster.de](mailto:info@daku-fenster.de)  
[www.daku-fenster.de](http://www.daku-fenster.de)

# IMMOBILIENKAUFLEUTE

## PERSONAL UND BILDUNG



## Wohnungsbaugenossenschaften auf der **Karriere-Messe „Einstieg“** mit über 5.000 Besucher\*innen

**AM 17. UND 18. NOVEMBER 2023 HABEN DIE AZUBIS DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN** wieder persönlich über ihren Ausbildungsberuf Immobilienkaufleute informiert. Die Messe „Einstieg“ fand erstmals nicht auf dem Messegelände am Funkturm, sondern in der Arena Berlin statt. Rund 5 000 junge Menschen besuchten die Messe mit ihren 140 Ausstellern.

Immer wieder macht darüber hinaus die Unternehmensform „Genossenschaft“ Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern. Die vielen Vorteile der Genossenschaften haben die Genossenschafts-Azubis mit Begeisterung vermittelt. Im kommenden Jahr 2024 bieten die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zusammen rund 20 Ausbildungsplätze an.

Der Informationsbedarf rund um die Berufsorientierung war sehr groß. Die Immobilienbranche ist bei jungen Leuten im Gespräch und so waren an beiden Tagen viele Besucherinnen und Besucher am Stand. Die meisten zeigten sich erstaunt, wie vielseitig und abwechslungsreich dieser Beruf ist und wie viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten er bietet: Immobilienkaufleute durchlaufen eine sehr qualifizierte und umfassende Ausbildung und haben später gute Berufsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Gruppenfoto oben © Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

↓ **Download**

• Weitere Infos

[www.wbgd.de/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/berlin/karriere)



↓ **Download**

• Weitere Infos

[www.instagram.com/wbgberlin](https://www.instagram.com/wbgberlin)





Tagungen der BBA

22. Februar 2024

**Fachtagung: WEG-Verwalter\*in**

Als WEG-Verwalter\*in ist es besonders wichtig, rechtlich auf dem neusten Stand zu sein und als souveräne Persönlichkeit gegenüber den Eigentümer\*innen aufzutreten. Die Fachtagung der BBA vereint daher fachliche und überfachliche Beiträge.

Diskutieren Sie aktuelle wie auch individuelle Themen mit namhaften Expert\*innen und tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen über die eigenen Praxiserfahrungen aus.

**Veranstaltungsort:**

BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin  
Hauptstraße 78/79  
12159 Berlin

**Teilnahmegebühr:**

**680 Euro** BBA-Mitglieder  
**850 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**

Jacqueline Splitt  
Telefon: 030 23 08 55-41  
jacqueline.splitt@bba-campus.de

23. & 24. Februar 2024

**Wissen ist Pflicht für den Aufsichtsrat von Wohnungsgenossenschaften – Wiederholung**

Das Aufsichtsratsmandat ist eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der es gilt, auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Wie verhält es sich mit juristischen Nuancen und Vorstandsdynamiken? Und was verraten die Zahlen des Geschäftsjahres? Der Klimaschutz und die konsequente Verankerung rücken immer mehr in den Mittelpunkt. Auch wenn nicht stets rechtlich gefordert, der gesellschaftliche Sog intensiviert sich. Und inmitten dieser Strömungen stellen wir uns die Frage: Wie können wir für das Aufsichtsratsamt begeistern? Ein Rundgang durch die Komplexität und Tiefe der Genossenschaftswelt erwartet Sie auf dieser BBA-Veranstaltung.

**Veranstaltungsort:**

HOTEL & SPA Sommerfeld  
Beetzer Straße 1a  
16766 Kremmen OT Sommerfeld

**Teilnahmegebühr:**

**1.400 Euro** BBA-Mitglieder  
**1.750 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**

Julian Schindele  
Telefon: 030 23 08 55-22  
julian.schindele@bba-campus.de

Tagungen der BBA

27. Februar 2024

### Energiemanagement in der Wohnungswirtschaft

**Online-Zuschaltung möglich**

Wir befinden uns in einer Klima- und Energiekrise, die das Energiesparen unumgänglich macht. Die Wohnungswirtschaft wird hier als wichtige Partnerin gesehen und steht damit vor der dringenden Aufgabe, nachhaltige Energiequellen zu erschließen und gleichzeitig die Energieeffizienz zu steigern, um die steigenden Energiekosten in den Griff zu bekommen.

In Zeiten des Klimawandels und der wachsenden Umweltverantwortung sind innovative Ansätze im Energiemanagement von entscheidender Bedeutung. Wir werden uns mit Technologien, rechtlichen Rahmenbedingungen und innovativen Ideen aus der Branche auseinandersetzen, um Impulse für die eigene Praxis mitnehmen zu können.

**Diese Tagung wird durch eine Fachausstellung begleitet. Wenn Sie Interesse haben, als Aussteller\*in zu fungieren, kontaktieren Sie gern Ihren Ansprechpartner.**

**Veranstaltungsort:**  
folgt

**Teilnahmegebühr:**  
**680 Euro** BBA-Mitglieder  
**850 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**  
Daniel Hermann  
Telefon: 030 23 08 55-15  
daniel.hermann@bba-campus.de

12. März 2024

### BBA-Baurechtstag 2024

**Online-Zuschaltung möglich**

Wer baut – sei es neu oder im Bestand – steht in vielfältigen Beziehungen zu allen am Projekt Beteiligten. Kenntnisse des aktuellen privaten und öffentlichen Baurechts sind dafür einerseits unerlässlich, aber für Nicht-Jurist\*innen andererseits schwierig zu erlangen, denn die Rechtsprechung ist komplex. Der BBA-Baurechtstag stellt die für die Wohnungs- und Immobilienbranche aktuell relevanten Themen präzise heraus, macht sie verständlich und erläutert Konsequenzen für die Bau-Praxis.

**Veranstaltungsort:**  
BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.  
Lentzeallee 107  
14195 Berlin

**Teilnahmegebühr:**  
**680 Euro** BBA-Mitglieder  
**850 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**  
Rebekka Wolffsky  
Telefon: 030 23 08 55-48  
rebekka.wolffsky@bba-campus.de

Tagungen der BBA

11. & 12. April 2024

**Netzwerkzirkel: Wohnungswirtschaftliche Sozial- und Quartiersarbeit**

**„Wir tun Gutes und reden darüber.“**

Unter diesem Motto steht der Netzwerkzirkel. PR- und Öffentlichkeitsarbeit ist längst als Handlungs- und Wirkungsfeld im Bereich der sozialen Dienste angekommen. Mit ihr werden positive Beziehungen zur Öffentlichkeit und den Mieter\*innen aufgebaut und gestärkt. Gerade in Zeiten von Unsicherheit und Polarisierung muss das soziale Engagement der Wohnungswirtschaft zielgruppengerecht und authentisch sowohl nach Außen als auch nach Innen kommuniziert werden.

Das Quartier als kleinste Einheit der Stadtentwicklung, bildet die Grundlage für eine zukunftsfähige Stadt – auch in ländlichen Gebieten. Auf der Suche nach dem Quartier von Morgen stellen wir fest: so manch eine Idee ist gar nicht so neu. Sie will nur wiederentdeckt werden. Und sie passt hervorragend ins digitale Zeitalter.

**Veranstaltungsort:**

Springbach-Mühle Belzig  
Mühlenweg 2  
14806 Bad Belzig

**Teilnahmegebühr:**

**1.400 Euro** BBA-Mitglieder  
**1.750 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**

Rebekka Wolffsky  
Telefon: 030 23 08 55-48  
rebekka.wolffsky@bba-campus.de

25. & 26. April 2024

**Zielgruppentagung: Leiter\*in Rechnungswesen**

Der Bereich Rechnungswesen umfasst rechtliche, steuerliche und verwaltungs- bzw. finanztechnische Anforderungen. Updates in diesen Bereichen bilden die inhaltliche Basis der jährlichen Zielgruppentagung für die Führungskräfte des wohnungswirtschaftlichen Rechnungswesens. Vervollständigt wird das Programm durch relevante Praxisbeispiele und überfachliche Themen. Kommunale Wohnungsunternehmen ebenso wie Genossenschaften und privatwirtschaftliche Bestandhalter schätzen die persönliche Atmosphäre dieser Tagung und treffen sich hier zu Austausch, Diskussion und Anregungen für die Praxis.

**Veranstaltungsort:**

HOTEL & SPA Sommerfeld  
Beetzer Straße 1a  
16766 Kremmen OT Sommerfeld

**Teilnahmegebühr:**

**1.400 Euro** BBA-Mitglieder  
**1.750 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**

Jacqueline Splitt  
Telefon: 030 23 08 55-41  
jacqueline.splitt@bba-campus.de

Lehrgänge der BBA

**Start am 16. Januar 2024**

**Informationsveranstaltung zu den BBA-Karrierelehrgängen**

**ONLINE-Zuschaltung möglich**

Im Frühjahr 2024 starten die berufsbegleitenden Lehrgänge Immobilienfachwirt\*in (BBA/IHK) und Immobilien-Ökonom\*in (GdW) sowie die Nachgraduierung für Immobilienfachwirte. Der kostenfreie Informationsabend bietet einen Überblick zu Inhalten, Methoden, Zugangsvoraussetzungen sowie beruflichen Perspektiven. Dozent\*innen und ehemalige Teilnehmer\*innen erzählen aus dem Lehrgangsallday und beantworten gerne Ihre Fragen.

**Start am 14. Februar 2024  
und 2. September 2024**

**Immobilienkaufmann\*frau (BBA/IHK)**

Immobilienkaufleute sind Rückgrat und Allrounder in jedem Unternehmen! Wer berufsbegleitend das klassische Immobiliengeschäft erlernen und mit einem IHK-Abschluss untermauern möchte, kann sein Ziel mit dieser Ausbildung erreichen.

**Lernziele**

- Kaufmännische und immobilienrechtliche Grundlagen kennen und anwenden
- Wesentliche (finanz-)buchhalterische Vorgänge erfassen und bearbeiten können
- Vermietung und Verwaltungsprozesse planen, steuern und kontrollieren können
- Immobilienobjekte bewirtschaften können
- Rechtliche Grundlagen für den Erwerb und die Entwicklung von Grundstücken kennen und Verkaufs- und Vermittlungstätigkeiten durchführen können
- Grundlagen der WEG-Verwaltung kennen und durchführen können
- Grundlagen für die Entwicklung und Betreuung von Bauprojekten kennen und durchführen können

**Methoden**

Einzelarbeit, fachlicher Dialog, Gruppenübungen, Praxisbeispiele, Übungen, Vortrag

**Zielgruppe**

Quereinsteiger\*innen und Mitarbeiter\*innen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, die sich fundierte Grundlagen der Branche aneignen möchten und die Basis für weitere Qualifikationsschritte legen wollen.

**Veranstaltungsort:**

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

**Teilnahmegebühr:**

kostenfrei

**Weitere Informationen:**

Anja Heimannsfeld

Telefon: 030 23 08 55-11

anja.heimannsfeld@bba-campus.de

**Unterrichtszeiten**

24 Monate, 825 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, Montag und Mittwoch von 16:30 bis 20:30 Uhr, am Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

**Teilnahmegebühr:**

**3.980 Euro** BBA-Mitglieder

**4.975 Euro** Normalpreis

**Weitere Informationen:**

Nora Pastor

Telefon: 030 23 08 55-24

nora.pastor@bba-campus.de

## Lehrgänge der BBA

**Start am 14. März 2024 und Herbst 2024**

### Geprüfte\*r Immobilienfachwirt\*in (BBA/IHK)

Der „Meister der Branche“ vermittelt fachliche Tiefe in allen immobilienwirtschaftlichen Kernbereichen und Tätigkeitsfeldern. Als Absolvent\*innen der BBA können Sie fachlich fundierte Problemlösungen entwickeln und je nach Unternehmensgröße auch erste Führungsaufgaben übernehmen. Die Aufgabenfelder der\*s Immobilienkauffrau\*manns (IHK) werden im Fachwirt vertieft und durch erste Auseinandersetzungen mit volks- und betriebswirtschaftlichen Überlegungen erweitert. Der Lehrgang bereitet Sie auf die externe IHK-Prüfung vor. Auf der Grundlage lernbegleitender Klausuren und einer schriftlichen sowie mündlichen Prüfung erhalten Sie den Titel Geprüfte\*r Immobilienfachwirt\*in (BBA).

#### Lernziele

- Sachverhalte auf Basis von volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Zusammenhängen bewerten sowie mögliche weitere Handlungsschritte aufzeigen
- Komplexe Problemstellungen in Kerngeschäftsprozessen der Immobilienwirtschaft systematisch bearbeiten
- Projekte unter Berücksichtigung der Instrumente kaufmännischer Steuerung und Kontrolle teamorientiert konzipieren, organisieren und umsetzen

#### Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Lerngruppen - pro Woche empfehlen wir 5-10 h Selbststudium

#### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen von Makler- und Hausverwaltungsunternehmen, von Wohnungsunternehmen sowie von Immobilienverwaltungen und von Banken, Versicherungen oder auch Mitarbeiter\*innen aus industrieverbundenen Unternehmen



Roxy Palast – Glaselemente © Franz Brück

#### Unterrichtszeiten:

24 Monate, 593 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, donnerstags von 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr und freitags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, gelegentlich samstags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

#### Teilnahmegebühr:

**3.850 Euro** BBA-Mitglieder

**4.812,50 Euro** Normalpreis

#### Weitere Informationen:

Nora Pastor

Telefon: 030 23 08 55-24

nora.pastor@bba-campus.de

Lehrgänge der BBA

Start am 11. März 2024 und Herbst 2024

Immobilien-Ökonom\*in (GdW)

Ihr Sprungbrett ins Management und Studium!

Als Absolvent\*in des Lehrgangs Immobilien-Ökonom\*in (GdW) werden Sie Ihr Fachwissen auf akademischem Niveau ergänzen und in die Lage versetzt, erste bereichsübergreifende und strategische Aufgaben sowie Entscheidungen im mittleren Management – je nach Unternehmensgröße – zu übernehmen.

Daher werden Sie ins wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und lernen alle immobilienwirtschaftlichen Kernbereiche aus unterschiedlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Perspektiven zu betrachten. Dadurch können Sie Themen aus verschiedenen Blickwinkeln beurteilen und verknüpfen, um Lösungsmöglichkeiten für das eigene Unternehmen zu entwickeln.

Lernziele

Wissenschaftliches Arbeiten erlernen und anwenden können, um:

- Fachliche Kenntnisse mit betriebswirtschaftlichen Aspekten und dem Ziel anzureichern, die eigene Problemlösungskompetenz zu festigen
- Sachverhalte in komplexeren Zusammenhängen beurteilen und bereichsübergreifende Lösungswege entwickeln zu können
- Methoden und Fähigkeiten zu verantwortungsbewusstem und führungsorientiertem Handeln in der beruflichen Praxis umsetzen zu können

Methoden

Vortrag | Gruppenarbeit | Lerngruppen - pro Woche empfehlen wir 5-10 h Selbststudium

Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen, die sich auf die Übernahme von ersten Managementaufgaben im mittleren Management in der Immobilienwirtschaft vorbereiten wollen und/oder Mitarbeiter\*innen, die berufsbegleitend einen branchenanerkannten Zwischenabschluss erwerben wollen, der das Bachelorstudium verkürzt.

Unterrichtszeiten

18 Monate Vorlesungszeit (zzgl. Verfassen und Verteidigen der Studienarbeit),  
480 Unterrichtsstunden à 45 Min., montags und mittwochs von 16:45 Uhr bis 20:00 Uhr, gelegentlich samstags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

Teilnahmegebühr:

5.300 Euro BBA-Mitglieder

6.625 Euro Normalpreis

Weitere Informationen:

Anja Heimannsfeld

Telefon: 030 23 08 55-11

anja.heimannsfeld@bba-campus.de



Roxy Palast – Lichtspiel © Franz Brück

### Lehrgänge der BBA

#### Unterrichtszeiten

11 Monate (zzgl. Verfassen und Verteidigen der Studienarbeit), 288 Unterrichtseinheiten à 45 Min., montags und mittwochs von 16:45 Uhr bis 20:00 Uhr, gelegentlich samstags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

#### Teilnahmegebühr:

**3.370 Euro** BBA-Mitglieder

**4.212,50 Euro** Normalpreis

#### Weitere Informationen:

Anja Heimannsfeld

Telefon: 030 23 08 55-11

anja.heimannsfeld@bba-campus.de

**Start am 11. März 2024 und Herbst 2024**

### Immobilien-Ökonom\*in (GdW) – Nachgraduierung für geprüfte Immobilienfachwirte (IHK)

#### Ihr Sprungbrett ins Management und Studium!

Als Absolvent\*in des Lehrgangs Immobilien-Ökonom\*in (GdW) werden Sie Ihr Fachwissen auf akademischem Niveau ergänzen und in die Lage versetzt, erste bereichsübergreifende und strategische Aufgaben sowie Entscheidungen im mittleren Management – je nach Unternehmensgröße – zu übernehmen.

Die Nachgraduierung erweitert das Repertoire an Fähigkeiten und Fertigkeiten für geprüfte Immobilienfachwirte (BBA/ IHK), um Themen aus verschiedenen Blickwinkeln beurteilen, verknüpfen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln zu können. Daher werden Sie ins wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und lernen alle immobilienwirtschaftlichen Kernbereiche aus unterschiedlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Perspektiven zu betrachten.

#### Lernziele

- Fachliche Kenntnisse mit betriebswirtschaftlichen Aspekten und dem Ziel anzureichern, die eigene Problemlösungskompetenz zu festigen
- Sachverhalte in komplexeren Zusammenhängen beurteilen und bereichsübergreifende Lösungswege entwickeln zu können
- Methoden und Fähigkeiten zu verantwortungsbewusstem und führungsorientiertem Handeln in der beruflichen Praxis umsetzen zu können
- Wissenschaftliches Arbeiten

#### Methoden

Vortrag | Gruppenarbeit | Lerngruppen - pro Woche empfehlen wir 5-10 h Selbststudium

#### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen, die den Abschluss geprüfte\*r Immobilienfachwirt\*in (BBA / IHK) vorweisen können.  
Mitarbeiter\*innen, die sich auf die Übernahme von ersten Managementaufgaben im mittleren Management in der Immobilienwirtschaft vorbereiten wollen und/oder  
Mitarbeiter\*innen, die berufsbegleitend einen branchenanerkannten Zwischenabschluss erwerben wollen, der das Bachelorstudium verkürzt.



## Lehrgänge der BBA

**Start am 12. Februar 2024**

### Geprüfte\*r Verwalter\*in der Immobilienwirtschaft (BBA/IHK)

#### ONLINE-Zuschaltung möglich

Dieser Lehrgang der BBA bietet Mitarbeiter\*innen der Haus- und Wohnungsverwaltung eine solide Basis für das umfangreiche Aufgabengebiet der Immobilienverwaltung. Er vermittelt souveräne Handlungskompetenz für die Mieterbetreuung und weitere klassische Verwaltertätigkeiten.

Behandelt werden Themen aus den Bereichen Verwaltung & Recht, Verwaltung & BWL sowie Verwaltung & Kommunikation. Hierzu gehören unter anderem Inhalte aus Praxiskunde, Mietrecht, Buchhaltung, Abrechnungswesen, verschiedene Formen der Kommunikation sowie Methoden zur Konfliktlösung.

#### Lernziele

- Vermietungs- und Verwaltungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
- Kaufmännische und immobilienrechtliche Grundlagen anwenden
- Mängel an einer Mietsache beurteilen
- Immobilienobjekte bewirtschaften
- Wissen, wie typische wohnungs- und immobilienwirtschaftliche Geschäftsprozesse zu kontieren und zu buchen sind
- Kommunikationsprozesse in der Verwaltung verstehen und gestalten

#### Methoden

Fachvorträge | Austausch und Diskussion | Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis | Prüfungsvorbereitung

#### Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter\*innen von Haus- und Wohnungsverwaltungen sowie Quereinsteiger\*innen der Immobilienwirtschaft, die sich ein neues berufliches Standbein aufbauen wollen. Darüber hinaus bietet der Lehrgang gute Voraussetzungen für weiterführende Qualifikationsschritte.

#### Unterrichtszeiten

In der Regel Montag bis Mittwoch im 14-tägigen Rhythmus, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

#### Teilnahmegebühr:

**3.100 Euro** BBA-Mitglieder

**3.875 Euro** Normalpreis

#### Weitere Informationen:

Daniel Hermanny

Telefon: 030 23 08 55-15

daniel.hermanny@bba-campus.de



Roxy Palast – Ansicht Hauptstraße © Franz Brück



### Lehrgänge der BBA

#### Unterrichtszeiten

11 Monate (zzgl. Verfassen und Verteidigen der Studienarbeit), 288 Unterrichtseinheiten à 45 Min., montags und mittwochs von 16:45 Uhr bis 20:00 Uhr, gelegentlich samstags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

BBA | Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin

#### Teilnahmegebühr:

**3.500 Euro** BBA-Mitglieder

**4.375 Euro** Normalpreis

#### Weitere Informationen:

Nora Pastor

Telefon: 030 23 08 55-24

nora.pastor@bba-campus.de

**Start am 19. April 2024**

### Zertifizierte\*r Manager\*in Digitalisierung und Transformation (BBA)

Es ist der Umgang mit der Digitalisierung, welcher letztlich darüber entscheiden wird, ob Ihr Unternehmen zum Gestalter oder zum Getriebenen wird. Dafür braucht es Handwerkszeug! Der praxis- und umsetzungsorientierten Lehrgang Zertifizierte\*r Manager\*in Digitalisierung und Transformation (BBA)\* ist perfekt auf die Herausforderungen für die Immobilienbranche zugeschnitten. Er gibt Fach- und Führungskräften unterschiedlichster Disziplinen die notwendigen Skills mit, die Digitalisierung dort anzustoßen, „wo sie sinnvoll ist“ und den ausgelösten Transformationsprozess führend zu begleiten.

#### Lernziele

- Sie können Herausforderungen, Chancen und Risiken hinsichtlich der Digitalisierung sowie der sich verändernden Arbeitswelt auf die Immobilien- und Wohnungswirtschaft übertragen
- Sie können Digitalisierungs-, Innovations- und Veränderungsprozesse in wohnungswirtschaftlichen Unternehmen strategisch planen, strukturieren und umsetzen
- Sie können Chancen der digitalen Transformation für das Unternehmen und seine Prozesse erkennen und nutzen sowie geeignete Technikpartner identifizieren
- Sie sind sich Ihrer Rolle als Digitalisierungsmanger\*in bewusst, können sich einen eigenen Standpunkt erarbeiten sowie diesen argumentieren
- Sie können Menschen für Digitalisierungs-, Innovations- und Veränderungsprojekte motivieren sowie mit Widerständen umgehen
- Sie können Synergien in interdisziplinären Teams identifizieren und fördern sowie branchenübergreifende Synergieeffekte identifizieren
- Sie können Methoden und Techniken des Ideen- und Veränderungsmanagements anwenden
- Sie können souverän mit digitalen Kollaborationstools arbeiten

#### Methoden

Vortrag | Interaktive Übungen | Moderiertes Gruppengespräch | Moderierter Erfahrungsaustausch | fachlicher Dialog | Brainstorming | Mindmapping | Exkursion | Reflexionsrunde

#### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen aus der Wohnungswirtschaft und branchennaher Unternehmen, bereichsübergreifend



Seminare der BBA

Seminare der BBA-Akademie der Immobilienwirtschaft e.V.  
Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin, Tel: (030) 23 08 55-0

Seminar:	Datum:	Teilnahmegebühr:	
<b>Entfalten Sie Ihr Potential: Das DISG-Persönlichkeitsmodell für Ihren beruflichen Erfolg in der Assistenz</b>	09.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Wohnungsabnahmen rechtlich sicher durchführen</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	15.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Informationsabend zu den Karrierelehrgängen der BBA</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	16.01.2024 17:00 – 18:30 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	kostenfrei
<b>TRAINING: Innovation durch Fehlerfreundlichkeit. Feedback empathisch und souverän gestalten</b>	17.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	821 Euro 1.026 Euro
<b>Online-Praxisseminar: ChatGPT effektiv nutzen – Mieterkommunikation vereinfachen</b>	18.01.2024 09:00 – 13:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	439,38 Euro 549,23 Euro
<b>Prüfungsvorbereitung: Zur Zwischenprüfung im Frühjahr 2024 - Immobilienwirtschaft</b>	19.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	449 Euro 561 Euro
<b>Umsatzsteuerfragen für die Wohnungswirtschaft</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	24.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Strategien und praxisorientierte Lösungen beim Kontakt mit psychisch kranken Mieter*innen</b>	24.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Prüfungsvorbereitung: Zur Zwischenprüfung im Frühjahr 2024 - Wirtschafts- und Sozialkunde</b>	06.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	449 Euro 561 Euro
<b>Prüfungsvorbereitung: Zur Zwischenprüfung im Frühjahr 2024 - Kaufmännische Steuerung, Dokumentation</b>	09.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	449 Euro 561 Euro
<b>Energiekostenexplosion und Inflation – Leitlinien für den Kundenkontakt</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	12.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>ONLINE-Seminar: Schimmelpilze: Rechtliche Möglichkeiten bei Befall</b>	13.02.2024 09:00 – 12:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	279 Euro 348,75 Euro
<b>ONLINE-Seminar: Modernisierung und Sanierung: Geschickte Kommunikation mit Mieter*innen</b>	13.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	585,85 Euro 732,31 Euro
<b>ONLINE-Seminar für Führungskräfte: Psychologische Sicherheit und der Einfluss auf die Teamleistung</b>	13.02.2024 10:00 – 13:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	279 Euro 348,75 Euro
<b>Kostenmiete: Wirtschaftlichkeitsberechnung im preisgebundenen Wohnraum</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	14.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Wärmecontracting und Mieterstrom – innovative Energiekonzepte sicher handhaben</b>	20.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro

### Seminare der BBA

Seminare der BBA-Akademie der Immobilienwirtschaft e.V.  
Hauptstraße 78/79 | 12159 Berlin, Tel: (030) 23 08 55-0

Seminar:	Datum:	Teilnahmegebühr:	
<b>Nachverdichten mit Holz – Potenziale für Berlin</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	21.02.2024 09:00 – 13:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	488 Euro 610 Euro
<b>Die Assistenz 4.0 – mit Mut und Vision den Wandel gestalten</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	27.02.2024 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	651 Euro 814 Euro
<b>Praxisseminar für Führungskräfte: BWL in der Wohnungswirtschaft – Grundlagen für Nichtkaufleute (Intensivkurs)</b> ONLINE-Zuschaltung möglich	27. – 29.02.2024 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	1.744 Euro 2.180 Euro
<b>ONLINE-Seminar: DSGVO in der Wohnungswirtschaft – Anforderungen, Verantwortlichkeiten, Umsetzung</b>	28.02.2024 10:00 – 12:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	186 Euro 232,50 Euro
<b>ONLINE-Seminar: Energie- und Klimagesetze für die Wohnungswirtschaft</b>	29.02.2024 09:00 – 13:00 Uhr	BBA-Mitglieder Normalpreis	354 Euro 442,50 Euro

**ONLINE-Seminare:** Diese Seminare bieten inhaltlich komprimierte Beiträge im virtuellen Raum an. Sowohl die Teilnehmer\*innen als auch die Dozent\*innen schalten sich digital dazu.

**ONLINE-Zuschaltung:** Diese Veranstaltungen zeichnen sich dadurch aus, dass Sie nach Ihren persönlichen Vorlieben entscheiden können: Sie können live vor Ort am Geschehen teilnehmen oder sich bequem von zu Hause oder unterwegs dazu schalten.

**VORAUSSETZUNGEN:** Für die digitale Teilnahme benötigen Sie einen internetfähigen PC, Lautsprecher oder Audioempfang über Telefon. In unserem Veranstaltungsfinder haben wir alle Veranstaltungen entsprechend markiert.

Weitere Seminare finden Sie in unserem neuen Bildungsprogramm unter [www.bba-campus.de](http://www.bba-campus.de)

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Gina Gebhardt**

Telefon: 030 23 08 55-36

[gina.gebhardt@bba-campus.de](mailto:gina.gebhardt@bba-campus.de)

[www.bba-campus.de/veranstaltungsfinder/](http://www.bba-campus.de/veranstaltungsfinder/)



## STELLENMARKT

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**Kundenbetreuer (w/m/d)**

WHG Wohnungsbau-  
und Hausverwaltungs-GmbH

Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde

**Ansprechpartner:**  
Frau Elisa Reuter  
Personalabteilung  
Telefon: 03334/302240  
karriere@whg-ebw.de

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie auf [www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

Die Wohnungsbaugesellschaft Königs Wusterhausen mbH ist eine kommunale Gesellschaft der Stadt Königs Wusterhausen und beschäftigt 28 Mitarbeiter\*innen. Mit einem Bestand von knapp 4.400 Wohn- und Geschäftseinheiten in der Stadt und in dessen Ortsteilen bietet sie rund 8.000 Einwohnern ein sicheres Zuhause im grünen, südlichen Speckgürtel Berlins. Unsere Motivation ist eine zufriedene Mieterschaft durch ein ausgeprägtes Servicedenken sowie die zukunftssichere Erhaltung unserer Bestandsbauten. Auch der Herausforderung des Wohnungsneubaus stellen wir uns seit gut 10 Jahren mit Erfolg und tragen mit unserem gesamten Wohnungsbestand in Kombination mit unserer Unternehmensphilosophie maßgeblich und nachhaltig zur sozialorientierten Gestaltung der Stadt Königs Wusterhausen bei. Zur Verstärkung unseres Teams und zur Unterstützung der Geschäftsführung suchen wir einen

### Technischen Leiter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Eintritt.

Ob Neubau, Modernisierung oder Erfüllung der gebäudeenergetischen Klimaziele - Sie entwickeln und begleiten unsere Maßnahmen bis zum erfolgreichen Abschluss.

#### Spannende Aufgaben erwarten Sie:

- Technische und kaufmännische Planung von Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekten
- Begleitung von Ausschreibungen, Projektdurchführung- und übergeordnete Überwachung von Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Abstimmung und Verhandlung mit Architekten, Fachplanern und Bauausführenden
- Optimierung von Planungsleistungen hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben
- Strategieentwicklung zur Bestandssanierung unter Berücksichtigung der energetischen Herausforderungen

#### Was wünschen wir uns von Ihnen:

- Sie sind Architekt/-in oder Bauingenieur/-in und haben ein abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikationen im Verlauf einer Berufsausbildung mit technischen Kenntnissen im Bereich Modernisierung und Neubau
- Berufserfahrung in solcher oder einer vergleichbaren Position
- Sie bringen ein ziel- und ergebnisorientiertes Denken sowie Freude an eigenständiger Arbeit mit
- Sie besitzen ein sicheres Auftreten, Entscheidungskompetenz, Eigeninitiative und kommunikative Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Kollegialität sind Ihnen ebenso wichtig wie uns

#### Was bieten wir Ihnen:

- unbefristete Anstellung
- verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Selbstverantwortlichkeit in einem teamorientierten, stabilen Umfeld
- einen Arbeitsort in einer grünen, wasserreichen Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald, freie Parkmöglichkeiten direkt am Geschäftssitz, hervorragende Infrastruktur mit guten Verbindungen im ÖPNV sowie gute Verkehrsanbindungen zur A10 und A13
- attraktive Vergütung nach Tarifvertrag der Wohnungswirtschaft inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeldvergütung
- flexible Arbeitszeiten, 37-Stunden-Woche und die Möglichkeit von Homeoffice
- 30 Tage Jahresurlaub zzgl. Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
- modern ausgestattete Büros mit ergonomischen Arbeitsplätzen, Firmen-Laptop und – Smartphone
- Nutzung von Betriebsfahrzeugen
- kostenlose Getränke

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**WoBauGe KW mbH, Frau Weiß**

**Fontaneplatz 1 | 15711 Königs Wusterhausen oder per E-Mail an: [ute.weiss@wobauge-kw.de](mailto:ute.weiss@wobauge-kw.de)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung zu.



## Stellengesuch

### **Qualifizierte Fachkraft in der Wohnungswirtschaft/Immobilienbranche offen für neue Herausforderung in Berlin und Brandenburg**

Als junge Führungskraft in der Immobilienbranche mit einem speziellen Schwerpunkt auf Neubauvermietung und Immobilienmarketing bringe ich zudem umfangreiche kaufmännische Kompetenzen im Projektmanagement für Neubau und Modernisierung mit. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung in einer ähnlich anspruchsvollen Position kann ich auf folgende Kernkompetenzen verweisen:

- Erfolgreiche Führung und Entwicklung von Vermietungsteams mit einem klaren Fokus auf die Maximierung der Vermietungsraten und der Kundenzufriedenheit.
- Effektive Umsetzung von Marketingstrategien zur Erhöhung der Sichtbarkeit, Markenbekanntheit und Attraktivität von Neubauobjekten einschließlich fundierter Vertriebsmarketingkenntnisse.
- Tiefgreifendes Verständnis des aktuellen Immobilienmarkts und der Vermietungsstrategien.
- Umfangreiche Erfahrung in der strategischen Planung und Durchführung von Vermarktungsmaßnahmen und Marketingkampagnen sowohl online als auch offline, mit dem klaren Ziel, potenzielle Interessenten zu gewinnen. Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern, darunter Bauherren, Architekten und der Marketingabteilung, zur Sicherstellung einer reibungslosen Vermietung.
- Verhandlungssicherheit bei Mietverträgen.
- Enge Zusammenarbeit mit Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmen zur Gewährleistung reibungsloser Vermarktungs- und Vermietungsabläufe.
- Effiziente Koordination von technischen und kaufmännischen Aspekten bei Neubauprojekten und Modernisierungsprojekten, um höchste Standards zu gewährleisten.
- Präzises Budgetmanagement, Kostenkontrolle und Wirtschaftsplanung für Neubauprojekte und Modernisierungsprojekte.
- Kaufmännisches Projektmanagement inklusive der Erstellung von Analysen, Berichten, Statistiken und Auswertungen.

Mit meiner ausgeprägten Anpassungsfähigkeit, meinem starken Fokus auf Ergebnisse und meiner emphatischen Führung bin ich überzeugt, dass ich nicht nur die operativen Abläufe optimieren, sondern auch ein unterstützendes Arbeitsumfeld schaffen kann, in dem sich das Team erfolgreich entwickelt. Ich bin bereit, meine Führungsqualitäten, mein branchenspezifisches Wissen und meine Marketingexpertise in einem neuen Umfeld einzubringen und freue mich auf spannende neue Aufgaben und Projekte.

Gerne würde ich in einem persönlichen Gespräch meine Motivation und meine Qualifikationen näher erläutern.

Bei Interesse an meiner Bewerbung melden Sie sich bitte unter **Chiffre #2023-11-30a#** per E-Mail bei [kerstin.braun@bbu.de](mailto:kerstin.braun@bbu.de).



Wir sind eine gemeinnützige (kleinere) Stiftung, deren Stiftungsvermögen im Wesentlichen aus insgesamt 13 Immobilien (überwiegend Baudenkmäler) im Bereich Mitteldeutschlands besteht.

Für die eigenständige Leitung unseres Stiftungsbüros und die Zuarbeit und Entlastung für den ehrenamtlichen Vorstand suchen wir baldmöglichst eine

### Immobilienfachkraft (w/m/d)

#### **Folgende Aufgaben sollen eigenverantwortlich bearbeitet werden:**

- Leitung des Stiftungsbüros
- Hausbewirtschaftung
- Zusammenarbeit mit der ausgelagerten Buch- und Hausverwaltung
- Organisation und Überwachung der technischen Gebäudeunterhaltung
- Mitwirkung bei der Erstellung von Wirtschafts- und Finanzplänen
- Alltäglicher Schriftwechsel
- Beobachtung von Forderungen/Verbindlichkeiten/Fristen
- Vorbereitung des Zahlungsverkehrs
- Kontakt mit Mietern, Behörden und Dienstleistern
- Archivierung der Geschäftsvorfälle

Um die einzelnen Häuser kennenzulernen, ist die Anstellung ggf. auch mit Reisetätigkeit verbunden.

Die Arbeitszeit sollte mindestens 32 Wochenstunden umfassen, eine Aufstockung auf Vollzeit (37 Stunden) ist möglich.

Wir wollen Sie so einarbeiten, dass Sie zunächst vor allem das Tagesgeschäft eigenverantwortlich übernehmen und längerfristig ggf. auch mit der Geschäftsführung betraut werden können.

Mit der übertragenen Büroleitung ergibt sich ein gegenseitiges Vertrauensbedürfnis, wobei Sie Ihren Arbeitstag im Stiftungsbüro weitgehend selbst organisieren können. Das Gehalt entwickelt sich entsprechend Ihrer Kompetenz und Verantwortungsübernahme.

Bewerbungen bitte an die:

**Weltkugel-Stiftung, Heerstr.28, 14052 Berlin**

z.Hd. des Vorstandsvorsitzenden Johannes Münch,

E-Mail: [joh.muench@weltkugel-stiftung.de](mailto:joh.muench@weltkugel-stiftung.de)

Telefon: 0173-9453518



Jetzt scannen und bewerben!

## WEG-Verwalter / Immobilienverwalter im Bereich B2C (m/w/d) Reanovo Deutschland, Berlin

Festanstellung: Vollzeit 40h Vertragsform: Unbefristet Branche: Immobilienverwaltung

Die Hausverwaltung Optima GmbH ist ein bundesweit aufgestelltes Immobiliendienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, zu den führenden Unternehmen unserer Branche zu gehören. Neben einem hervorragenden familiären Betriebsklima bieten wir Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld, ein attraktives Einkommen und einen attraktiven, modernen sowie zukunftssicheren Arbeitsplatz

Seit dem Jahr 2022 gehört die Hausverwaltung Optima GmbH zur Reanovo Gruppe, der Nummer 1 in der Verwaltung von Wohnimmobilien. Mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 60 Standorten bietet Reanovo einen umfassenden Service für bundesweit über 200.000 Immobilieneinheiten.

**Ab sofort** suchen wir Sie in **Berlin-Friedrichshain** als **WEG-Verwalter / Immobilienverwalter (m/w/d) B2C in Vollzeitbeschäftigung**

### Ihre Aufgaben:

Sie verwalten und betreuen eigenverantwortlich Wohnungseigentümergeinschaften. Ihr Verantwortungsbereich umfasst die kaufmännische und technische Bewirtschaftung der Liegenschaften. Zu Ihren Kernaufgaben zählen:

- Ansprechpartner für Eigentümer, Mieter und Behörden
- Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Eigentümerversammlungen und Umsetzung der dort gefassten Beschlüsse
- Regelmäßige Objektbegehungen sowie Steuerung technischer und infrastruktureller Maßnahmen
- Überwachung und Koordination der Einhaltung von Wartungs-, Prüfungs- und Betreiberpflichten
- Bearbeitung von Schadens- und Versicherungsfällen
- Korrespondenz mit Mietern, Rechtsanwälten, Behörden, Versicherungen und externen Dienstleistern
- Erkennen von Optimierungspotentialen (technisch, wirtschaftlich)
- Mitwirkung bei der Budgetplanung sowie Kosten- und Termincontrolling während der laufenden Verwaltung

### Ihr Profil:

- Ausbildung als Immobilienkaufmann (m/w/d), Immobilienfachwirt (m/w/d), Studium mit immobilienwirtschaftlichem Schwerpunkt oder die Bereitschaft die erforderliche Qualifikation im Rahmen einer Weiterbildung mit anschließender IHK-Prüfung zu erwerben
- Mehrjährige Berufserfahrung in der WEG-Verwaltung von Wohnimmobilien
- Fundiertes Wissen im WEG-Recht
- Kundenorientiertes, freundliches und sicheres Auftreten
- Kosten- und Qualitätsbewusstsein
- Klare und verbindliche Kommunikation sowie Freude an der Teamarbeit
- Flexibilität, hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- Selbstständige, präzise und strukturierte Arbeitsweise sowie hohe Zahlenaffinität
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- Führerschein Klasse B

### Wir bieten

- Einen Job beim Marktführer mit interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten
- Einen sicheren und modernen Arbeitsplatz
- Ein dynamisches, wachsendes und zukunftsorientiertes Unternehmen
- Einen Teamgeist, der auf das gemeinsame Lösen von Herausforderungen ausgerichtet ist
- Ein marktgerechtes Gehalt
- Ein breit aufgestelltes Unternehmen, das Ihnen den Rücken freihält und Ihnen ermöglicht, sich auf Ihre Aufgaben zu konzentrieren
- Regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Kostenübernahme von nebenberuflichen Weiterbildungen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Lohnfortzahlung bei Erkrankung des Kindes)
- 30 Tage Urlaub und Sonderurlaub für Geburtstag, Einschulung Kind etc.
- Sonderkonditionen für diverse Marken und Veranstaltungen
- Entwicklungsmöglichkeiten an unseren 600 Standorten in Europa

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen online mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.reanovo.de](http://www.reanovo.de)







Jetzt scannen und bewerben!

## Property Manager im Bereich B2C (m/w/d) Reanovo Deutschland, Berlin

Festanstellung: Vollzeit 40h Vertragsform: Unbefristet Branche: Immobilienverwaltung

Die Hausverwaltung Optima GmbH ist ein bundesweit aufgestelltes Immobiliendienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, zu den führenden Unternehmen unserer Branche zu gehören. Neben einem hervorragenden familiären Betriebsklima bieten wir Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld, ein attraktives Einkommen und einen attraktiven, modernen sowie zukunftssicheren Arbeitsplatz

Seit dem Jahr 2022 gehört die Hausverwaltung Optima GmbH zur Reanovo Gruppe, der Nummer 1 in der Verwaltung von Wohnimmobilien. Mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 60 Standorten bietet Reanovo einen umfassenden Service für bundesweit über 200.000 Immobilieneinheiten.

**Ab sofort** suchen wir Sie in **Berlin-Friedrichshain** als **Property Manager B2C (m/w/d) in Vollzeitbeschäftigung**

### Ihre Aufgaben:

Sie verwalten und betreuen eigenverantwortlich Wohn- und Gewerbeimmobilien für Immobilieneigentümer. Ihr Verantwortungsbereich umfasst die kaufmännische und technische Bewirtschaftung der Liegenschaften. Zu Ihren Kernaufgaben zählen:

- Ansprechpartner für Eigentümer, Assetmanager, Mieter und Dritte
- Betreuung von Mietverhältnissen (Abschluss, Beendigung, Abwicklung inkl. Wohnungsübergaben und -abnahmen)
- Regelmäßige Objektbegehungen sowie Steuerung technischer und infrastruktureller Maßnahmen
- Überwachung und Koordination der Einhaltung von Wartungs-, Prüfungs- und Betreiberpflichten
- Bearbeitung von Schadens- und Versicherungsfällen
- Korrespondenz mit Mietern, Rechtsanwälten, Behörden, Versicherungen und externen Dienstleistern
- Vermietung von Wohnimmobilien
- Erkennen von Optimierungspotentialen (technisch, wirtschaftlich)
- Mitwirkung bei der Budgetplanung sowie Kosten- und Termincontrolling während der laufenden Verwaltung

### Ihr Profil:

- Ausbildung als Immobilienkaufmann (m/w/d), Immobilienfachwirt (m/w/d), Studium mit immobilienwirtschaftlichem Schwerpunkt oder die Bereitschaft die erforderliche Qualifikation im Rahmen einer Weiterbildung mit anschließender IHK-Prüfung zu erwerben
- Selbstständige, sorgfältige und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Sicheres und professionelles Auftreten
- Kommunikationsstärke in Sprache und Schrift
- Ausbildereignung wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- Gute Kenntnisse in Microsoft Office

### Wir bieten

- Einen Job beim Marktführer mit interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten
- Einen sicheren und modernen Arbeitsplatz
- Ein dynamisches, wachsendes und zukunftsorientiertes Unternehmen
- Einen Teamgeist, der auf das gemeinsame Lösen von Herausforderungen ausgerichtet ist
- Ein marktgerechtes Gehalt
- Ein breit aufgestelltes Unternehmen, das Ihnen den Rücken freihält und Ihnen ermöglicht, sich auf Ihre Aufgaben zu konzentrieren
- Regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Kostenübernahme von nebenberuflichen Weiterbildungen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Lohnfortzahlung bei Erkrankung des Kindes)
- 30 Tage Urlaub und Sonderurlaub für Geburtstag, Einschulung Kind etc.
- Sonderkonditionen für diverse Marken und Veranstaltungen
- Entwicklungsmöglichkeiten an unseren 600 Standorten in Europa

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen online mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.reanovo.de](http://www.reanovo.de)



## Stellengesuch

### Kaufmännischer Wohnungswirtschaftler sucht Ehrenamt!

Vielseitig erfahrener kaufmännischer Wohnungswirtschaftler (60) sowohl mit kommunalem als auch mit genossenschaftlichem Hintergrund und erfolgreich absolviertem „Seminar für Geschäftsleiter von Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung“ sucht ein Ehrenamt (z. B. Mitglied des Aufsichtsrates, Beirates ...) in einem gemeinwohlorientierten Wohnungsunternehmen (Kommunale WU, genossenschaftliche WU, kirchliche WU, Stiftungen etc.) in Berlin oder Umland.

#### Hard Skills:

Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, Miet- und Mietpreisrecht, Handelsrecht, Genossenschaftsgesetz, Baufinanzierung, Finanzmathematik, Wohnungsbauförderung, Grundbuchwesen, Unternehmenskonzeption, Langjährige Wirtschaftsplanung, Erstellung von Instandsetzungs- und Modernisierungskonzepten, Bestandserweiterungen (Neubau, Erwerb, Zwangsversteigerungen sowie Ausübung von Vorkaufsrechten in Erhaltungsgebieten), Reporting gegenüber Gremien und Kreditinstituten, gutes wohnungswirtschaftliches und wohnungspolitisches Allgemeinwissen.  
EDV: Sehr gute Kenntnisse Office 365, insbesondere Word, Excel, Power-Point, Outlook.

#### Softskills:

In der gemeinwohlorientierten Wohnungswirtschaft und wohnungspolitisch gut vernetzt, Kenner der Geschichte der Berliner Wohnungsgenossenschaften, langjährig und umfassend erfahren, flexibel, belastbar, führungserfahren, kommunikationsstark, analytisch denkend.

E-Mail-Kontakt: [ehrenamt\\_wowi@vodafonemail.de](mailto:ehrenamt_wowi@vodafonemail.de)

## Stellengesuch

### Ehemaliger Technischer Vorstand sucht Ehrenamt!

Langjähriges ehemaliges technisches Vorstandsmitglied, Diplom-Bauingenieur (65), einer mittelgroßen Berliner Wohnungsbaugenossenschaft sucht eine ehrenamtliche Tätigkeit als Beirat, Aufsichtsrat etc. in einem Wohnungsunternehmen in Berlin oder Umland.

#### Hard Skills:

Bauingenieur mit langjähriger Berufserfahrung, Seminare I-III für Geschäftsleiter von Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung erfolgreich absolviert, erfahren in der Projektentwicklung und Projektsteuerung sowie baubegleitenden Qualitätskontrolle, Berichterstattung an Gremien, Konzeption von Bauprogrammen in Übereinstimmung mit der langfristigen Wirtschaftsplanung, Kenntnisse im Genossenschaftsrecht.

#### Softskills:

Umfangreiche bautechnische und wohnungswirtschaftliche Fachkenntnisse, sehr gut in der genossenschaftlichen Wohnungswirtschaft vernetzt, den genossenschaftlichen Prinzipien verpflichtet, führungserfahren, analytisch denkend, sehr gutes Zahlenverständnis.

E-Mail-Kontakt: [ehrenamt\\_wowi@vodafonemail.de](mailto:ehrenamt_wowi@vodafonemail.de)

## WACHSEN SIE MIT UNS: WERDEN SIE HAUPTAMTLICHER VORSTAND BEI DER WG JESSEN EG

*„Unsere Wohnungsgenossenschaft Jessen eG liegt im Landkreis Wittenberg und hat einen Bestand von rund 600 Wohnungen. Wir verfügen über einen gepflegten Immobilienbestand, sind stolz auf zufriedene Mitglieder und haben faktisch Vollvermietung. Unser Ziel ist es, den Wohnungsbestand kontinuierlich zu entwickeln und zukunftsorientiert zu erweitern.*

*Klimaschutz sehen wir nicht nur als Aufgabe, sondern vor allem als Chance. Aber das allein wird nicht reichen. Unsere mehrheitlich älteren Mitglieder können erwarten, dass wir für sie künftig zusätzliche Service- und Betreuungsleistungen anbieten. Die Genossenschaft wird derzeit durch einen hauptamtlichen und einen nebenamtlichen Vorstand geleitet. Der sich stetig erweiternde Arbeitsumfang und eine mittelfristig zu berücksichtigende Altersnachfolge erfordern die Position eines zweiten hauptamtlichem Vorstandes.“*

HANS KELLER · VORSITZENDER AUFSICHTSRAT

### WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINEN Hauptamtlichen Vorstand m/w/d.

Wenn Sie eine Persönlichkeit sind, die über umfassende wohnungswirtschaftliche Kenntnisse verfügt, und wenn Sie es spannend finden, Dinge neu zu denken und innovative Lösungen umzusetzen, dann sind Sie bei uns richtig. Die Größe unseres Unternehmens erfordert Ihre Bereitschaft, in wechselnden Aufgabengebieten eigenverantwortlich zu arbeiten. Fundierte Kompetenzen im Rechnungswesen sind notwendig da Sie diesen Bereich auch leiten werden. Sie sollten teamfähig sein und Freude an der Arbeit mit Menschen haben. Natürlich sind wir der Meinung, dass gute Arbeit auch gut bezahlt werden muss.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis spätestens **31.01.2024** per E-Mail an den Aufsichtsratsvorsitzenden der WG Jessen eG, Herrn Hans Keller. ([aufsichtsrat@wg-jessen-eg.de](mailto:aufsichtsrat@wg-jessen-eg.de))



ONLINE BEWERBEN  
[wg-jessen-eg.de](http://wg-jessen-eg.de)



Wohnungsgenossenschaft  
Jessen eG

*Gut & Günstig  
Wohnen*

WIR BILDEN IMMOBILIENWIRTSCHAFT



Die BBA ist eine führende Bildungsdienstleisterin in der Immobilienbranche und bildet seit 30 Jahren Fach- und Führungskräfte aus. Seit über 10 Jahren betreibt die BBA eine private Berufsschule für Immobilienkaufleute im dualen Ausbildungssystem. Unser hochqualifiziertes und motiviertes Berufsschulteam braucht Verstärkung. Deshalb suchen wir ab sofort eine\*n

## Lehrkraft für die Immobilienwirtschaft (m/w/d) im Bereich Immobilienrecht als Vertretung

### WIR BIETEN

- ein engagiertes, fachlich hoch qualifiziertes und sehr kollegiales und hilfsbereites Lehrkräfte-Team
- moderne, gepflegte und digital ausgestattete Räumlichkeit sowie ein Surface für Sie und Ihre Unterrichtsvorbereitung
- eine gute Einarbeitung und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- moderne Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts gemäß Rahmenlehrplan
- Raum für Ideen und Weiterentwicklung durch flache Hierarchien
- technische Unterstützung im Schulalltag
- selbstverständlich Kaffee, Wasser und Säfte

### SIE SIND

Jurist\*in oder Wirtschaftswissenschaftler\*in mit akademischem Abschluss (mindestens Masterniveau) und verfügen idealerweise über Erfahrung in der Vermittlung von Inhalten.

### DAS SIND IHRE AUFGABEN

- Sie vertreten den Unterricht in den Fächern Mietrecht (LF 4 & 5), Gewerbemietrecht (LF 6), Grundstücksrecht (LF 7), Baurecht (LF 8), WEG-Recht (LF 9), ggf. Maklerrecht (LF 10), sowie die WQ-Kurse Gebäudemanagement (WQ 2) & WEG (WQ 5)

Die Vertretung wird ab sofort und bis mindestens Ende des Schuljahres (31. Juli 2024) gesucht. Sie umfasst grundsätzlich eine Vollzeitstelle, es sind jedoch auch Teilzeitbewerbungen willkommen.

### WIR KÖNNTEN ZUEINANDER PASSEN?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail.

BBA – Berufsschule der Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin  
Staatlich anerkannte Ersatzschule  
Tina Haake  
Hauptstraße 78/79 in 12159 Berlin  
E-Mail: [tina.haake@bba-campus.de](mailto:tina.haake@bba-campus.de)  
Telefon: 030 23 08 55-28

# IST DAS NOCH BERUF ODER BERUFUNG?

Arbeiten Sie mit uns an der Zukunft des Wohnens

[wohnungsgenossenschaften.de/berlin/karriere](https://wohnungsgenossenschaften.de/berlin/karriere)



Die **Berliner Wohnungsgenossenschaft eG Nord Ost 77** ist eine kleine Genossenschaft, die mehr als 900 Wohnungen verwaltet. Unsere Objektstandorte befinden sich in ruhigen, gepflegten Wohnanlagen in den Ortsteilen Berlin-Marzahn und Berlin-Hohenschönhausen. Wir suchen zum **zum 1. Januar 2024** eine(n)

## **Kaufmännische(n) Mitarbeiter(in) für den Bereich Mieten- und Kautionsbuchhaltung (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit (38 Std. /Woche oder weniger)**

### **Schwerpunktaufgaben sind:**

- Mieten- und Kautionsbuchhaltung,
- monatliche Abstimmung der betreffenden Konten der Genossenschaft
- Verbuchung der Zahlungen, Abstimmung der Salden zum Jahresende
- Mahnwesen
- Monatsabschlussbuchungen und Statistiken
- Mitwirken bei der Erstellung des Jahresabschlusses

### **Anforderungen:**

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Immobilienkaufmann(-frau) und mehrjährige Tätigkeit in der

Wohnungswirtschaft, (Wohnungsgenossenschaft bevorzugt, aber nicht Bedingung)

- Erfahrungen mit dem Buchungssystem Aareon Wodis Sigma
- selbständiges und teamorientiertes Arbeiten

### **Wir bieten Ihnen:**

- Leistungsgerechte Vergütung (mit Weihnachts- und Urlaubsgeld)
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen, familiären Team
- Teilweise nach Absprache Homeoffice möglich

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen per E- Mail an [wolff@nordost77.de](mailto:wolff@nordost77.de) oder per Post an

### **Berliner Wohnungsgenossenschaft eG**

#### **Nord Ost 77**

z. Hd. Frau Linda Wolff  
Lea-Grundig-Straße 26, 12679 Berlin  
[wolff@nordost77.de](mailto:wolff@nordost77.de)  
[www.nordost77.de](http://www.nordost77.de)



Berliner Wohnungsgenossenschaft eG



## Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/ -mann (m/w/d)

### Werde zum 1. August 2024 Teil unseres Teams.

Die EVM Berlin eG ist eine moderne Wohnungsbaugenossenschaft, die auf eine über hundertjährige Tradition zurückblickt. Mit einem Bestand von gut 5.300 Wohnungen in acht Bezirken zählen wir zu den großen Genossenschaften Berlins. Unsere rund 11.200 Mitglieder stehen für eine große genossenschaftliche Basis und solidarische Strukturen. Zur Unternehmensfamilie gehören noch eine EVM Berlin Service GmbH sowie eine Gemeinnützige Stiftung EVM Berlin.

Wir sind stolz auf unsere knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir unseren Wohnungsbestand bewirtschaften. Um die Attraktivität unseres Wohnungsbestandes langfristig zu sichern, investieren wir kontinuierlich in Instandhaltung, Modernisierung sowie Neubaumaßnahmen. Wir verstehen uns selbst als ein moderner Dienstleister, unser Anspruch ist mit unserer Dienstleistung nah an unseren Mitgliedern zu sein und den Menschen als Mittelpunkt unseres Handelns zu sehen.

Du teilst unsere Werte und kannst dir vorstellen eine Ausbildung in einer erfolgreichen Genossenschaft zu beginnen? Dann suchen wir genau dich!

#### Das kannst du erwarten:

- Eine abwechslungsreiche, vielfältige und praxisnahe Ausbildung
- Freundliche, hilfsbereite und aufgeschlossene Kollegen in einem tollen Arbeitsklima mit fundiertem Fachwissen
- Intensive Betreuung
- Vergütung gemäß Tarifvertrag
- Eine schulische Ausbildung an einer privaten Berufsschule

#### Was wir dir unter anderem bieten:

- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Gesundheitsmanagement (Firmenfitness, betriebliche Zusatzkrankenversicherung)
- Mitarbeiterrabatte
- Betriebsfahrten und Weihnachtsfeiern
- Kaffee und Getränke
- Schulmittelausstattung
- Zwischenprüfung- und Abschlussprüfungsvorbereitungsmaterial

#### Wir wünschen uns:

- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Interesse an dem Beruf und dem Genossenschaftsgedanken
- Selbstständige Arbeitsweise
- Grundkenntnisse im Umgang mit MS-Office Programmen
- Mittlere Reife oder Abitur

Du rundest dein Profil durch ein hohes Engagement, Zuverlässigkeit und aufgeschlossene Haltung gegenüber Kollegen und Mitgliedern ab.

#### Auszug aus den Ausbildungsinhalten:

- Bewirtschaftung, Vermietung und Instandhaltung/Modernisierung von Wohnimmobilien
- Erwerb, Veräußerung und Vermittlung von Wohnimmobilien
- Betriebliches Rechnungswesen
- Begründung- und Verwaltung von Wohnungseigentum
- Marketing und Kommunikation

Wenn wir dein Interesse an diesem Ausbildungsberuf geweckt haben, freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und die letzten drei Schulzeugnisse) bis **spätestens zum 31. Januar 2024** per E-Mail:

**An den Vorstand der EVM Berlin eG**  
**Paulsenstraße 39**  
**12163 Berlin**  
**E-Mail: azubi@evmberlin.de**



Die GeWoSüd Genossenschaftliches Wohnen Berlin-Süd eG ist eine moderne Genossenschaft mit Tradition. Wir verwalten 2.600 Wohnungen, verteilt auf verschiedene Berliner Bezirke. Durch Modernisierungen und Neubau wird unser Wohnungsbestand kontinuierlich weiterentwickelt. Wir haben den Anspruch, unseren Mitgliedern nicht nur guten, preiswerten Wohnraum zu bieten, sondern ein Zuhause. Rund 40 Mitarbeiter arbeiten daran, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin**

### einen Immobilienkaufmann/-kauffrau (m/w/d)

Ihre Aufgaben im Wesentlichen:

- Sie verstärken ein kleines Team, dass neben der Leiterin und dem Backoffice aus zwei weiteren Mitarbeitern für die Wohnungsverwaltung besteht.
- Ihre Tätigkeit besteht im Wesentlichen aus der Vermietung und Verwaltung unserer Genossenschaftswohnungen: Die Abnahme der gekündigten Wohnung, die Beauftragung von Instandhaltungs- und/oder Modernisierungsmaßnahmen; die Auswahl der Interessenten entsprechend unserer Vergabeordnung, dem Abschluss des Miet- bzw. Dauernutzungsvertrages und der Übergabe der Wohnung.
- Sie nehmen Mängelmeldungen entgegen und lösen Reparaturaufträge aus.
- Sie sind erster Ansprechpartner für die Belange unserer Mitglieder.
- Sie arbeiten eng mit unserer technischen Abteilung und dem Rechnungswesen (Betriebskosten und Rechnungskontrolle) zusammen.

Was qualifiziert Sie für diese Stelle?

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkaufmann/-kauffrau oder eine vergleichbare praktische Erfahrung im Bereich der Wohnungswirtschaft.
- Gute Kenntnisse in der Anwendung von wohnungswirtschaftlicher Software/ERP-Systemen; von Vorteil sind Kenntnisse in Wodis Sigma.
- Gute Kenntnisse in der Anwendung von MS-Excel und MS-Word.
- Sie verfügen über Kompetenz in mündlicher und schriftlicher Kommunikation mit Mietern.
- Sie arbeiten gerne selbstständig und unterstützen gleichzeitig das Team.

Wir bieten Ihnen

- Ein attraktives, modernes Arbeitsumfeld und Leistungen nach den Tarifverträgen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld.
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum.
- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz.
- Gute Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.
- Eine betriebliche Altersversorgung.
- Die Möglichkeit, teilweise mobil zu arbeiten.

Finden Sie sich in der Beschreibung wieder? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

GeWoSüd Genossenschaftliches Wohnen eG  
Vorstand  
Eythstraße 45  
12105 Berlin  
E-Mail: [bewerbung@gewosued.de](mailto:bewerbung@gewosued.de)

# GESUCHT:



**JETZT  
BEWERBEN!**



Die Märkische Scholle sucht zum **1. August 2024** eine\*n Auszubildende\*n für die **duale Ausbildung** zur/zum

**Immobilienkauffrau/-mann**  
(w/m/d) an der BBA-Berufsschule

## Sie

- ... haben mind. die Mittlere Reife (MSA), Abitur oder die Fachhochschulreife,
- ... wollen vom ersten Tag an ein Teamplayer sein,
- ... haben Spaß an der Arbeit mit Menschen!

## Trifft alles zu?

Dann wollen wir Sie gern zum Immobilienkaufmann ausbilden. Das heißt: drei Jahre immobilienwirtschaftliches ABC aus Sicht einer Genossenschaft. Wir ermöglichen Ihnen hierzu den Besuch der BBA-Berufsschule.

## Ihr Vorteil:

Dort lernen Sie blockweise die notwendige Theorie ganz praxisorientiert und können diese sofort im jeweiligen Praxisblock in unserem Haus anwenden.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **8. Januar 2024** an die

Märkische Scholle  
Wohnungsunternehmen eG  
z. H. Frau Kohsyk  
Paderborner Straße 3, 10709 Berlin

oder per E-Mail an  
[mkohsyk@maerkische-scholle.de](mailto:mkohsyk@maerkische-scholle.de)

Wenn Sie sich per E-Mail bewerben: Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen/Dokumente bitte ausschließlich als PDF-Anhang, idealerweise zusammengefasst zu einem Dokument.

Gestalten Sie Ihre Arbeits- und Wohnwelt mit. Wohnungsgenossenschaften wie die Märkische Scholle sind exzellente Arbeitgeber, die Branche ist sicher und Sie können sich voll entfalten.

**Wir freuen uns schon auf Sie!**





## Ihre Aufgabe? Unsere Energiewende!

### Projektmanagement technische Gebäudeausrüstung (m/w/d)

#### Unser Angebot für die Zukunft:

- eigenverantwortlicher, moderner Arbeitsplatz im Herzen von Berlin in einem teamorientierten und professionellen Arbeitsumfeld mit langfristiger Perspektive
- unsere Haustechnik hat viele Facetten, die Heizungstechnik bildet einen besonderen Schwerpunkt
- der Aufgabenumfang ist herausfordernd, sehr vielfältig und spannend
- die aktive Mitgestaltung unserer Energiewende ist ein zentrales Element
- attraktive Vergütung nach dem Tarif der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (u. a. Weihnachts- und Urlaubsgeld), sicherer Arbeitsplatz und individuelle Qualifizierungsangebote
- unbefristet in Vollzeit bedeutet bei uns nur 37 Stunden/Woche, 30 Tage Urlaub zzgl. arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester, Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Arbeitszeitflexibilität und der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, Nutzung des BEROLINA-Fuhrparks
- regelmäßige Firmenevents, betriebliches Gesundheitsmanagement, weitere attraktive Angebote

#### Spannende Aufgaben warten:

- Übernahme der Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der haustechnischen Anlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Rechnungsprüfung
- Monitoring und Analysen, Optimierung der Betriebsführungen
- Konzepte und Umsetzung unserer Energiewende in Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros
- Bauherrenvertretung gegenüber Bau- und Handwerksbetrieben sowie Behörden
- Korrespondenz mit Mitgliedern und Geschäftspartnern
- Aufbau und Pflege von Datenbanken und Dokumentationen

#### Das sollte in Ihrer Vita stehen:

- Meister/-in, Techniker/-in oder Ingenieur/-in - mit Berufserfahrung im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung und Energiesysteme
- ausgeprägte Leistungsorientierung, Durchsetzungsstärke und Selbstständigkeit
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit sowie Sozialkompetenz
- sicherer Umgang MS Office, Wodis Sigma (wünschenswert), Führerschein Klasse B

#### Interesse geweckt?

Weitere Einzelheiten zur BEROLINA finden Sie auf unserer Webseite [www.berolina.info](http://www.berolina.info).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellungen und dem möglichen Eintrittstermin als PDF-Datei an [bewerbung@berolina.info](mailto:bewerbung@berolina.info).



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
„KARL MARX“ POTSDAM EG



---

Die Idee von Wohnungsgenossenschaften ist eine Antwort auf die drängenden sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit. Für uns gibt es kein besseres Modell des nachhaltigen Wohnens in Gemeinschaften.

Machen Sie mit als Mitarbeiter

### Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

#### Wir bieten Ihnen:

- Top-Rahmenbedingungen: unbefristeter Vertrag, attraktive tarifvertragliche Vergütung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 37-Stunden-Woche, 30 Tage Urlaub, betrieblich subventionierte Altersvorsorge sowie flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- positives Arbeitsumfeld: helle und ergonomische Arbeitsplätze, E-Fuhrpark mit Strom unserer Solaranlage und kostenlose Parkplätze, E-Bike-Leasingoption sowie Kaffee und Wasser frei
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten: fundierte, strukturierte Einarbeitung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Vorzüge einer Wohnungsgenossenschaft: flache Hierarchien, ausgewogene Work-Life-Balance und partnerschaftliches Arbeitsklima
- kleines Extra: Hilfe bei der Wohnungs- und Kitaplatzsuche in Potsdam

#### Wir suchen Sie als:

- engagierte Persönlichkeit: Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen, Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, Konzeption und Erstellung analoger und digitaler Inhalte, Betreuung unserer Mitgliederzeitschrift und Homepage
- gut ausgebildete Fachkraft: einschlägiges Studium oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten, mehrjährige Berufserfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit bzw. Veranstaltungsorganisation, sicherer Umgang mit den MS-Office-Programmen und CMS-Anwendungen
- motivierten Menschen: ausgeprägte Kreativität und Begeisterungsfähigkeit, hohes Maß an Eigenständigkeit, Freundlichkeit und Zugänglichkeit

Haben Sie Interesse? Unsere Vorstände Bodo Jablonowski und Sebastian Krause würden Sie sehr gerne nach einer überzeugenden Bewerbung mit Gehaltsvorstellung kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie! Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG  
Vorstand  
bewerbung@wkarlmarx.de



Wir suchen zur zeitnahen Besetzung einer unbefristeten Stelle mit 37 Stunden/Woche einen **Wohnungswirt (m/w/d)**

#### Ihre Aufgaben:

- Kaufmännische Verwaltung von Miet- und Gewerbeobjekten
- Vorbereitung & Abschluss von Mietverträgen
- Durchführung von Wohnungsabnahmen und –übergaben
- Auslösung von Aufträgen im Rahmen der Betriebskostenumlage
- Bearbeitung von Schadensmeldungen
- Laufende Stammdatenpflege
- Mieterhöhungen und Modernisierungsumlagen vornehmen
- Sicherung der Mieteinnahmen bis hin zur Vorbereitung von Klageverfahren, Mahnwesen
- Bearbeitung von Versicherungsschäden
- Mieterbetreuung, Klärung aller Fragen im Rahmen des Mietrechts

#### Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau oder Kaufmann/-frau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Einschlägige Berufserfahrung in der Verwaltung von Wohn- u. Gewerbeeinheiten
- Kenntnisse branchenspezifischer Software, routinierter Umgang mit MS Office
- eigenverantwortliche, strukturierte sowie sorgfältige Arbeitsweise
- Selbständigkeit und hohes Engagement sowie Kundendienstbewusstsein
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, Eigeninitiative und sicheres Auftreten

#### Das können wir Ihnen anbieten:

- Arbeitszeit von 37h/ Woche (Vollzeit)
- Attraktive Vergütung nach Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft inkl. jährlicher Sonderzahlungen
- 30 Urlaubstage, 24.12. und 31.12. grundsätzlich arbeitsfrei
- Flache Hierarchien und ein kollegiales Miteinander

#### Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen und vollständigen Unterlagen, mit der Angabe des möglichen Tätigkeitsbeginns an die:

**Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau  
Personalbereich  
Frau Semrau  
Berliner Straße 2  
16321 Bernau bei Berlin**

Oder an [bewerbung@wobau-berna.de](mailto:bewerbung@wobau-berna.de)

**Bei Bewerbung per E-Mail fügen Sie bitte alle Dateien zu einem pdf-Anhang zusammen.**

**[www.wobau-berna.de](http://www.wobau-berna.de) Tel. 03338/3934-33**

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige und aussagekräftige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Zeugnisse) berücksichtigt werden können.

## Erdmännchens Corner

Hallo liebe Freunde,

hier spricht Euer Kolumnen-Erdmännchen aus dem winterlichen Zoo, eingehüllt in festliche Stimmung! Während die ersten Schneeflocken sanft auf die Erde fallen, stehe ich hier im Schnee, mit meinem roten Schal und meiner liebsten Weihnachtsmütze, und sende Euch aus unserem Zuhause herzliche Weihnachtsgrüße.

In dieser besinnlichen Zeit, wenn die Lichter im Zoo funkeln und die Tannenbäume geschmückt werden, fühle ich mich besonders verbunden mit all den Besucherinnen und Besuchern, die Jahr für Jahr kommen, um uns Tiere zu bestaunen. Ihr bringt so viel Freude in unsere Welt hier hinter den Zäunen!

Dieses Jahr hat uns allen viel beigebracht – über Geduld, Resilienz und die Bedeutung von Gemeinschaft. Auch wenn wir als Erdmännchen in unseren Gruppen immer zusammenhalten, so erinnert uns Weihnachten daran, dass es eine größere Familie gibt – die der Menschen und Tiere, die unseren Planeten teilen.

Ich wünsche Euch allen ein friedvolles, freudiges Weihnachtsfest. Möge diese Zeit für Euch und Eure Liebsten von Liebe, Lachen und wunderschönen Momenten erfüllt sein. Lasst uns alle hoffen, dass das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viele unvergessliche Besuche im Zoo mit sich bringt.

Mit einem freudigen Winken aus dem Zoo, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

PS: Falls Sie sich schon immer mal gefragt haben „Wie weihnachtlich-stimmungsvoll kann künstliche Intelligenz eigentlich werden?“, dann finden Sie oben die Antwort (geschrieben mit ChatGPT 4 Pro).



# Impressum

## Herausgeber

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.  
Lentzeallee 107, 14195 Berlin  
E-Mail: [info@bbu.de](mailto:info@bbu.de)  
Internet: [www.bbu.de](http://www.bbu.de)

## Redaktion

Dr. David Eberhart (V.i.S.d.P.),  
Silke Schendel

## Autorenkennung

Matthias Brauner (M.B.), Frank Bielka (F.B.),  
Sabine Degen (S.D.), Dr. David Eberhart (D.E.),  
Mieke Goldhahn (M.G.), Jakob Hannusch (J.H.),  
Mario Hilgenfeld (M.H.), Prof. Dr. Klaus-Peter  
Hillebrand (K.-P.H.), Maren Kern (M.K.), Thomas  
Krug (T.K.), Dr. Jörg Lippert (J.L.), Kathrin  
Mölneck (K.Mö.), Carin Müller (C.M.), Christine  
Preuß (C.P.), Silke Schendel (S.Sch.), Marius  
Schlegelmilch (M.S.), Bertram Schwarz (B.S.),  
Philine Siantis (Ph.S.), Arash Sorkhi (A.S.), Julia  
Stoyan (J.S.), Fabian Viehrig (F.V.), Dr. Ingrid  
Vogler (I.V.), Dr. Claus Wedemeier (C.W.), Kerstin  
Willisch (K.W.)

## Layout

Kerstin Braun

## Druck

DCM Druckcenter Meckenheim GmbH

Erscheinungsweise: alle 4 Wochen

Tel: (030) 897 81-118  
(030) 897 81-123

Berlin, den 7. Dezember 2023

**Hinweise:** Die Redaktion behält sich die  
Auswahl und redaktionelle Bearbeitung der  
eingereichten Beiträge vor.

Der BBU geht bei Zusendung von Bildmaterial  
zur Veröffentlichung davon aus, dass das  
zusendende Unternehmen zur Weitergabe  
dieses Bildmaterials berechtigt ist.

## Fotos

iStock – inkret (S. 44); iStock – Kerrick (S. 48);  
filadendron – iStock (S. 76); BBU.

## Copyright

Der Nachdruck oder die Vervielfältigung und  
Verbreitung sind nur mit schriftlicher Ge-  
nehmigung des Herausgebers gestattet. Kein  
Teil des Werkes darf in irgendwelcher Form  
(Fotokopie, Mikroverfilmung, Verwendung in  
Datenverarbeitungsanlagen oder Programmen)  
ohne schriftliche Genehmigung des Heraus-  
gebers verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet  
werden.

Anzeigen laufen außerhalb der redaktionellen  
Zuständigkeit der Redaktion der BBU-Nach-  
richten und stellen keine Empfehlung dar.

Abopreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Abbestellung / Kündigung:

Wenn Sie die BBU-Nachrichten künftig nicht  
mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine  
E-Mail an [info@bbu.de](mailto:info@bbu.de).  
Bitte beachten Sie als Abonnent die Kündi-  
gungsfrist (Abo-Laufzeit: 1 Jahr, Kündigung für  
das Folgejahr: bis 15. November des laufenden  
Jahres).